

SDS



1930

Swiss Deaf Sport



ADRESSLISTE / LISTE D'ADRESSES / ELENCO INDIRIZZI

SWISS DEAF SPORT GESCHÄFTSSTELLE / BUREAU / UFFICIO			
Swiss Deaf Sport Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich		www.swissdeafsport.ch contact@swissdeafsport.ch	Tel. 044/312 13 93 Mobile 076/517 43 73
Geschäftsleiter / Directeur / Direttore	Philipp Steiner	p.steiner@swissdeafsport.ch	
Breitensport & Controlling Sport populaire & Controlling Sport popolare & Controlling	Daniela Grätzer	d.graetzer@swissdeafsport.ch	
Leistungssport & Nachwuchs Sport de compétition & Rêve Sport di competizione & Nuove Leve	Philipp Steiner	p.steiner@swissdeafsport.ch	
Marketing	Tatjana Mitschjeta	t.mitschjeta@swissdeafsport.ch	
Sekretariat / Secrétariat / Segretaria	Malika Glarner	m.glarner@swissdeafsport.ch	
Verbandsarzt / Médecin / Medico Sportmedizin Nottwil, Guido A. Zäch Strasse 4 6207 Nottwil	Dc. med. Phil Jungen	phil.jungen@paraplegie.ch www.paraplegie.ch	Tel. 041/939 66 00 Fax 041/939 66 01

EXEKUTIVRAT / CONSEIL EXÉCUTIF / CONSIGLIO ESECUTIVO		
Präsidentin Présidente Presidentessa	Emilia Karlen-Groen	e.karlen-groen@swissdeafsport.ch
Exekutivrat Conseil exécutif Consiglio esecutivo	Nejla Schmid	n.schmid@swissdeafsport.ch
	Ilker Alan	i.alan@swissdeafsport.ch
	Thomas Ledermann	t.ledermann@swissdeafsport.ch
	Hanspeter Müller	h.p.mueller@swissdeafsport.ch
	Vincent Guyon	v.guyon@swissdeafsport.ch

EHRENPRÄSIDENT / PRÉSIDENT D'HONNEUR / PRESIDENTE ONORARIO	
Walter Zaugg	
EHRENMITGLIEDER / MEMBRES D'HONNEUR / MEMBRI ONORARI	
Daniel Cuennet, Stéphane Faustinielli, Tori Koller, Klaus Notter, Clément Varin, Peter Wyss, Selina Lusser-Lutz	

Danke, dass Sie an unseren Sportverband und an die hörbehinderten Sportlerinnen und Sportler denken. Diese Wertschätzung und Grosszügigkeit ermöglicht es uns, viele tolle Projekte für hörbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene umzusetzen.

Empfangsschein Konto / Zahlbar an CH40 0900 0000 6001 2639 8 Swiss Deaf Sport Oerlikonerstrasse 98 8057 Zürich Zahlbar durch (Name/Adresse) _____ _____ _____ Währung Betrag CHF _____ Annahmestelle _____	Zahlteil  Währung Betrag CHF _____	Konto / Zahlbar an CH40 0900 0000 6001 2639 8 Swiss Deaf Sport Oerlikonerstrasse 98 8057 Zürich Zahlbar durch (Name/Adresse) _____ _____ _____
--	---	---

Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Mitglieder, liebe Ehrenmitglieder

Liebe Kollektivmitglieder, liebe Freunde

Liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Sportlerinnen und Sportler

Liebe Fans-Gemeinschaft von Swiss Deaf Sport

Ein weiteres Jahr ist vergangen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um auf einige bedeutende Ereignisse zurückzublicken und gemeinsam in Erinnerung zu schweigen.

Am 3. Februar 2024 fand der Breitensporttag in der Halle in Baden (AG) statt. Die Veranstaltung war gut besucht und die Teilnehmenden zeigten sich begeistert von den vielfältigen Aktivitäten.

Ein herausragendes Ereignis des Jahres waren die 20. Winter-Deaflympics, die vom 2. bis 12. März in Erzurum, Türkei, stattfanden. Unsere Athletinnen und Athleten aus den Disziplinen Curling und Ski Alpin waren dort vertreten. Besonders hervorzuheben ist das Mixed-Curling-Team mit Laetitia Rossini und Werner Gsponer, die erstmals an diesem Event teilnahmen und den 6. Platz belegten. Auch unsere Curler kämpften tapfer um vordere Plätze und sammelten wertvollen Erfahrungen. Im Ski Alpin konnte Celina Niederhauser beim letzten Rennen den 3. Platz erreichen, während Yuri Salvetti ebenfalls erfolgreich auf schnee-reichen Pisten konkurrierte.

Vom 9. bis 10. März nahmen Ilker Alan und ich am ausserordentlichen ICSD-Kongress teil. Da wurden über die zahlreichen Artikel zu den ICSD-Statuten beraten und abgestimmt.

Am 23. März fand die Generalversammlung in Luzern statt, bei der die Preisverleihung für den Sportler des Jahres durchgeführt wurde.

In diesem Jahr organisierten wir die Schweizermeisterschaften im Bowling, Badminton, Futsal sowie ein Padel-Event und das Jugendmeeting in Zofingen.

Vom 27. Mai bis 2. Juni reisten der Geschäftsführer Philipp Steiner und ich nach Tokio, um zusammen mit dem Organisationskomitee des Deaflympics die verschiedenen Sportstätten sowie sieben Hotels hinsichtlich Grösse, Lage und Entfernung zu besichtigen. Zudem lernten wir viel über die Kultur und Verhaltensregeln in Japan. Wissen, das wir gerne an unsere Sportler und Sportlerinnen weitergeben möchten.

Unsere beiden Vizepräsidenten Ilker Alain und Guyon Vincent nahmen an einem Treffen in Bratislava/SVK teil, wo sie mit Vertretern aus sieben verschiedenen Ländern über wichtige Themen des ICSD diskutierten; die Anträge wurden anschliessend beim Kongress in Paris eingereicht.

Am 1. Juli fand ein Behindertensporttag von PluSport in Magglingen statt, bei dem Tatjana Mitschjeta und Thomas Ledermann einen Stand hatten, um Swiss Deaf Sport zu präsentieren. Ich hatte ebenfalls die Möglichkeit, diesen Anlass gemeinsam mit anderen Vertretern verschiedene Verbände zu besuchen.

Vom 13. bis 21. Juli nahmen 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahre begeistert am Sportcamp im Sportzentrum Kerenzerberg (GL) teil, das von SDS organisiert wurde

Umschlagfotos

Oben: Kim Lenoir, WM Leichtathletik und Céline Niederhauser, Winter-Deaflympics
Unten: Sportcamp Kerenzerberg (GL)

und verschiedene Sportarten bot. Das nächste Sportcamp für die Jugendlichen wird bereits vorbereitet; weitere Informationen werden bald auf unserer Homepage veröffentlicht. Im Bereich Leichtathletik erzielte Kim Lenoir an der Schweizer Meisterschaft persönliche Rekorde über 100 m und 200 m. Zudem belegte er an der WM in Taipei/Taiwan (18.–23. Juli) den hervorragenden 2. Platz über 100 m sowie den 4. Platz über 200 m.

Bei der Weltmeisterschaft im Schiessen in Hannover vom 29. August bis 8. September musste unsere junge Athletin Fiona Füglistler schmerzhaft Erfahrungen sammeln. Diese werden ihr jedoch helfen, sich besser auf die Teilnahme an den Deaflympics in Tokio vorzubereiten.

Samuel Schmutz war als einziger Orientierungsläufer erstmals mit zwei Begleitern bei der EM in Riga/Lettland (6. bis 11. Juni) dabei und konnte auch dort wertvolle Erfahrungen sammeln.

Am 2. November fand die SDS-Konferenz statt, bei der die Vereine über die Statuten diskutierten, über die wir dann an der Delegiertenversammlung 2025 abstimmen werden. Am Nachmittag konnte Philipp Steiner den Leitern und Trainern den neuen Ablauf der Athleten-Leistungsvereinbarung erläutern.

Die Klausurtagung am 21. September fand in Olten statt; sie brachte gute Diskussionen hervor und verlief erfolgreich.

Thomas Ledermann und ich besuchten vom 1. bis 2. Oktober den EDSO-Kongress (Europäische Deaf Sport Organisation) in Paris; dort wurden viele Anträge zur Abstimmung gebracht – einige davon wurden sistiert und auf einen nächsten ausserordentlichen Kongress verschoben. Anschliessend fand vom 3. bis 5. Oktober der ICSD-Kongress (Internationale Committee Sport Deaf) in Paris anlässlich des hundertjährigen Jubiläums statt. Auch hier wurde über zahlreiche Anträge abgestimmt oder auf zukünftige Kongresse verschoben. Acht neue Länder wurden nach Abstimmung neu in den Verband aufgenommen.

Thomas Ledermann und ich besuchten das Sportparlament von Swiss Olympic in Ittigen. Am spannenden Tag vom 22. November 2024 wurde Ruth Metzler zur neuen Präsidentin gewählt. Ich möchte mich herzlich bei dem abgetretenen Präsident Herr Jürgen Stahl für die Zusammenarbeit bedanken. Vorher wurden drei neue Verbände (Lacrosse, Powerlifting und Swiss Pole) aufgenommen sowie ein Ausschluss von Boules beschlossen. In Zukunft wollen wir eine engere Zusammenarbeit mit anderen Verbänden anstreben; dies wird unser nächster Schritt sein.

Der nächste Winter-Breitensporttag findet am 1. Februar 2025 in Engelberg statt – weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Im Jahr 2025 läuft bei unserem Leistungssport auch vieles:

6.–14. Januar 2025	Ski Alpin Weltmeisterschaft in Jasna/SVK
22. April–4. Mai 2025	Curling Weltmeisterschaft in Minneapolis/USA
25.–27. April 2025	Badminton Europameisterschaft in Tschechien
14.–27. Juni 2025	Futsal Weltmeisterschaft in Montesilvano/ITA
15.–26. November 2025	Sommer-Deaflympics in Tokio/JPN

Ich wünsche unseren Athleten und Athletinnen viel Glück in der Vorbereitung sowie Selektion und Erfolg bei den Wettkämpfen.

Unser Vorstand sowie die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle haben an Versammlungen, Foren und verschiedenen Sitzungen von PluSport, Swiss Olympic sowie SVEHK teilgenommen. Ich möchte auch unseren neuen Mitarbeitenden Philipp Steiner und Tatjana Mitschjeta für das kommende Jahr viel Erfolg wünschen. Sehen Sie dazu auch den Jahresbericht des Personalverantwortlichen.

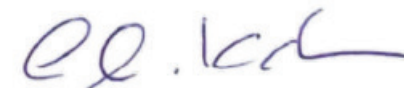
Bevor ich diesen Jahresbericht abschliesse, möchte ich mich herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle bedanken. Ebenso bei den Leitern, Trainern und Dolmetscherinnen für die grossartige Arbeit und Unterstützung.

Natürlich danke ich im Namen des Vorstands sowie der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit mit Swiss Olympic, PluSport, SVEHK, BASPO, den Berufsschulen und anderen Gehörlosenschulen. Wir hoffen auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Wir gratulieren unseren Athletinnen und Athleten zu ihren herausragenden Leistungen bei verschiedenen sportlichen Anlässen. Mögen sie weiterhin mit Freude ihre Ziele verfolgen.

Abschliessend möchte ich im Namen von SDS allen Gönnern, Stiftungen sowie Einzelpersonen für ihre finanzielle Unterstützung danken – ohne diesen Support wäre eine Teilnahme unserer Athleten und Athletinnen an verschiedenen Veranstaltungen nicht möglich gewesen.

Herzlichst



Emilia Karlen-Groen
Präsidentin Swiss Deaf Sport



Vorstand und Geschäftsstelle des SDS

Jahresbericht des Personalverantwortlichen

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Vielleicht erinnert ihr euch an meinen Jahresbericht aus dem letzten Jahr. Heute sitze ich wieder hier, schaue aus dem Bürofenster und sehe, wie die Sonne strahlt. Mit Freude kann ich berichten, dass wir aus Sicht des Personals den Turnaround geschafft haben. Dennoch sind wir noch nicht dort, wo wir uns gerne sehen würden. Der Weg ist noch weit, aber die Richtung, die wir eingeschlagen haben, lässt mich zuversichtlich sein.

Highlights der Geschäftsstelle

Im ersten Quartal 2024 haben wir bedeutende Schritte unternommen. Wir haben Stellenausschreibungen für die Geschäftsleitung und das Marketing veröffentlicht und durften aus zahlreichen Kandidatinnen und Kandidaten zwei herausragende Personen rekrutieren, um unsere Geschäftsstelle zu verstärken.

Am 1. Mai 2024 konnten wir unseren neuen Geschäftsleiter Philipp Steiner vorstellen. Philipp hat zuvor als Sachbearbeiter im Bereich Leistungssport gearbeitet und übernimmt nun die Verantwortung für die gesamte Geschäftsleitung sowie den Leistungssport. Gleichzeitig begrüßen wir Tatjana Mitschjeta als neue Marketingverantwortliche und stellvertretende Geschäftsleiterin. Tatjana wird die Sparte Marketing neu aufbauen und bringt wertvolle Erfahrung mit, um Philipp in seiner neuen Rolle zu unterstützen.

Ein weiterer Höhepunkt war das 25-jährige Jubiläum von Daniela Grätzer am 1. September 2024. An dieser Stelle möchte ich Daniela herzlich für ihre langjährige Mitarbeit bei SDS danken und hoffe auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.

Veranstaltungen und Erfolge

In diesem Jahr konnte unser Team zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen organisieren, darunter:

- Breitensporttag in Baden/AG
- Delegiertenversammlung mit Ehrung «Sportler des Jahres» in Luzern
- Jugendmeeting Mehrkampf in Zofingen
- Sportcamp im Sportzentrum Kerenzerberg
- Tag der offenen Türen im GLZ Zürich
- Konferenz in Ittigen/BE
- Schweizermeisterschaften und Cup in verschiedenen Sportarten

Zusätzlich wurden unzählige Trainingscamps organisiert und internationale Wettkämpfe bestritten.

Dankeschön

Abschliessend möchte ich allen Unterstützern – finanziell sowie durch Mitarbeit – ein grosses Dankeschön aussprechen. Ohne die Unterstützung von Stiftungen, Spendern, Partnern, Vereinen und Mitgliedern wäre es uns nicht möglich gewesen, diese Veranstaltungen in diesem Umfang zu stemmen. Ein besonderer Dank gilt auch Swiss Olympics, PluSport und anderen Institutionen.

Ich möchte ebenfalls den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihre hervorragende Zusammenarbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für den SDS danken. Mein Dank geht auch an alle Leiter, Trainer und Helfer, die sich mit grossem Engagement für die Ziele unseres Verbandes einsetzen.

Wir haben den richtigen Weg eingeschlagen, und ich bin zuversichtlich, dass dieser Weg allen hörbehinderten Sportlern eine erfolgreiche Zukunft eröffnen wird.

Sieger Schweizermeisterschaften 2024

Badminton Damen Doppel:	Laetitia Rossini (SS Valais) / Nadia Tschudin (GSC Aarau)
Badminton Mixed Doppel:	Susanne Kehl-Rheinegger (GSC Aarau) / Marcel Müller (GSC Aarau)
Badminton Herren Doppel:	Zeno Baldegger (GSC Aarau) / Marco Sagliocco (GSC Aarau)
Badminton Damen Einzel:	Laetitia Rossini (SS Valais)
Badminton Herren Einzel:	Zeno Baldegger (GSC Aarau)
Bowling Mixed:	Rani Machoud (SS Valais) / Reto Schellenberg (SS Valais)
Bowling Damen:	Rani Machoud (SS Valais)
Bowling Herren:	Reto Schellenberg (SS Valais)
Futsal Damen:	GSC Aarau
Futsal Herren:	United DC
Padel Damen:	Patrizia Müller / Jeanine Jans (GSC Aarau)
Padel Herren:	Arnaud Iseli (SSF) / Cooper Jaros (GSC Bern)
Schiessen 300 m Senioren:	Thomas Mösching (GSC Bern)
Schiessen 300 m Veteran:	Albert Bucher (GSV Zürich)
Schiessen 300 m Armeewaffen:	Max Liechti (GSC Bern)
Schiessen 50 m Senioren:	Thomas Mösching (GSC Bern)
Schiessen 50 m Veteran:	Albert Bucher (GSV Zürich)

Sieger Schweizer Cup 2024

Bowling Damen	Rani Machoud (SS Valais)
Bowling Herren	Reto Schellenberg (SS Valais)

Internationale Anlässe 2024

03.–05. Februar	1. Deaf Ski EC in Tirol/AUT
17.–19. Februar	2. Deaf Ski EC in Myto pod Dumbierom/SVK
02.–12. März	20. Winter-Deaflympics in Erzurum/TUR
06.–11. Juni	Europameisterschaft OL in Riga/LET
18.–23. Juli	Weltmeisterschaft Leichtathletik in Taipei/TPE
29. August – 08. September	Weltmeisterschaft Schiessen in Hannover/GER

Sportkurse 2024

33 Tageskurse	5'584.50	Teilnehmerstunden
13 Blockkurse	3'240.00	Teilnehmerstunden
28 Semesterkurse	6'368.00	Teilnehmerstunden
Total	15'192.50	Teilnehmerstunden

Ressortverteilung im Exekutivrat 2024

Emilia Karlen-Goren	Präsidentin / Finanzen
Ilker Alan	Vizepräsident / Nachwuchs
Vincent Guyon	Vizepräsident / Ausbildung
Nejla Schmid	Leistungssport
Hanspeter Müller	Breitensport
Thomas Ledermann	Personal / Finanzen

Angestellte Swiss Deaf Sport

Philipp Steiner	80%	Geschäftsleiter ab Mai 2024 Leiter Leistungssport / Nachwuchs
Tatjana Mitschjeta	60%	Leiterin Marketing / Stv. Geschäftsleiterin ab Mai 2024
Daniela Grätzer	60%	Breitensport / Controlling
Malika Glarner	80%	Sekretariat
Christian Waloszek	100%	Geschäftsleiter (bis Juni 2024)

Ski Alpin



Unser erstes Trainingslager führten wir anfangs Januar 2024 auf dem Hasliberg durch. Während vier Tagen trainierten wir bei guten Wetterbedingungen Super G, Riesenslalom und Slalom.

Das zweite Trainingslager fand kurz vor den Deaflympics ebenfalls auf dem Hasliberg statt. Als letzte Vorbereitung auf die Wettkämpfe trainierten wir drei Tage im Stangenwald.

Vom 28. Februar bis 13. März waren wir in Erzurum (Türkei) an den Deaflympics, tägliche Berichte und Bilder finden sich auf der Webseite von Swiss Deaf Sport wieder.

Das erste Trainingslager in Saas Fee sollte vom 7. bis 9. September stattfinden. Aufgrund eines Erdbebens war die Zufahrtsstrasse ins Tal blockiert, und wir konnten nicht anreisen, deshalb wurde das Training abgesagt. Touristen und Touristinnen sowie Teams, die in Saas Fee festsassen, konnten sich ausfliegen lassen.

Vom 10. bis 15. Oktober fand dann das erste Trainingslager in Saas Fee statt. Wir hatten etwas Pech; der erste und vierte Trainingstag mussten wir streichen, weil das Skigebiet geschlossen war. Dafür waren die beiden anderen Tage von den Bedingungen her hervorragend. Wir arbeiteten etwas an der Technik und absolvierten Stangentrainings (Riesenslalom) mit dem Schweizer-Telemark-Team.

Das zweite Trainingslager vom 16. bis 19. November absolvierten wir wiederum mit dem Schweizer-Telemark-Team, diesmal konnten wir drei Tage fahren. Nur der letzte Tag fiel aufgrund eines Sturms ins Wasser. Wir absolvierten sehr viele Läufe und erzielten eine hervorragende Trainingsleistung.

Wir hoffen, dass unsere letzte Vorbereitung auf die WM in Jasna vom 13. bis 16. Dezember in Meiringen Hasliberg von Erfolg gekrönt sein wird.



Swiss Deaf Skiteam



Die Curling-Abteilung wächst

Im Januar 2024 erfüllten das Männer-Team und das Mixed-Doppel-Team die Selektion zur Teilnahme an den Winter-Deaflympics vom 29. Februar bis 12. März 2024 in Erzurum, Türkei. Zum ersten Mal war die Schweiz mit einem Mixed-Doppel durch Laetitia Rossini und Werner Gsponer vertreten. Das Mixed-Doppel hat die Erwartungen übertroffen und mit dem 6. Rang ein Diplom nach Hause geholt. Das Team wurde durch Christof Sidler gecoacht.

Das Männer-Team bestand aus den routinierten Spielern Christof Sidler, Guido Lochmann, Werner Gsponer und Ruedi Graf. Das erste Mal dabei war Simon Siegfried. Coach war Wolfgang Burba mit Assistenz und Dolmetscherin Käthi Schlegel. Das Team hatte Medaillenziele und wurde für die gute Vorbereitung leider nicht belohnt. Der 7. Platz war für das Männer-Team schwer zu akzeptieren. Gleichzeitig ist es Ansporn für die Zukunft und von den anderen Ländern zu lernen. Die Fortschritte und Entwicklung der anderen Länder freuen uns für den Curling-Sport. Ein Lob geht an die sehr gute türkische Organisation. Die Wettkämpfe und Eisbedingungen waren auf Top-Niveau. Ein grosses Danke geht an Christof Sidler, Wolfgang Burba, Käthi Schlegel und Laura Setz für das Coaching, die Betreuung und die Physio.

Nach den eindrücklichen Deaflympics stand die Zukunft im Fokus. Die Curling-Abteilung denkt an einen guten Übergang mit routinierten, langjährigen Curlerinnen und Curlern und neuen Interessierten. Es wurden vermehrt Trainings mit Newcomer durchgeführt und diese tragen erste Früchte. Vier Trainings haben wir in dieser Form durchgeführt und diese waren gut besucht. Die gemeinsamen Trainings machen auch mehr Spass. Die Abteilung zählt aktuell 20 Interessierte gehörlose und schwerhörige Curlerinnen und Curler – das bedeutet eine Zunahme von fünf Personen. Christof Sidler, der langjährige Skip und sehr erfahrene Spieler des Männer-Teams hat schweren Herzens nach 17 Jahren aufgehört. Die Abteilung verliert in ihm einen wertvollen Spieler und Motivator. Für sein Engagement voller Herzblut danken wir ihm ganz herzlich.

Positive Statistik im Jahr 2024:

- Teilnahme an den Winter-Deaflympics in Erzurum, Türkei (8 Spiele)
- 15 Ganztages-Trainings/Trainingsturniere
- Sommerliga nach 7 Runden – Ligaerhalt nach Aufstieg im 2023 geschafft
- 4 Natispieler spielen in Clubs und Siepag Liga (Wallisellen, Sihlsee, Brig) mit ca. 10 und 15 Spiele
- Newcomer-Team hat an der Firmen-Plausch-Meisterschaft in Engelberg teilgenommen (7 Spiele)
- Das Mixed-Doppel-Team hat an 2 Turniere teilgenommen

Seit Sommer 2024 haben wir in Boris Seidl, Österreich und Sandra Birchler einen neuen Trainer und eine neue Assistenz gefunden. Die Trainings wurden von den neuen Coaches abwechslungsreich und zielführend gestaltet. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Eine wichtige Stütze bleibt Käthi Schlegel mit ihrer grossen Flexibilität für gute Kommunikation, Fitnessübungen und sportliche Inputs.

Das 2024 wurde wiederum ein engagiertes, wenn auch etwas weniger erfolgreiches Jahr. Im 2025 stehen nächste grosse Ziele an – die Teilnahme an der Curling WM vom 22. April bis 04. Mai 2025 in Minneapolis/USA. Ein Männer- und Mixed-Doppel-Team will die Selektion schaffen und dort überzeugen! Die Vorbereitungen dafür sind im Oktober angelaufen.

Es ist mir ein Anliegen allen Curlerinnen und Curlern, den Coaches und der Dolmetscherin für ihre aktiven Teilnahmen, das Vertrauen und die Unterstützung zu danken. Das spürbare Interesse und die Unterstützung durch den SDS freut uns. Wir danken auch dem Curling-Verband SWISSCURLING für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Wir freuen uns auf die spannende Entwicklung im Jahr 2025 und neue Teams.



Training, Dezember 2024

Snowboard

Snowboard



Leitung:
Lorena Müller
snowboard@swissdeafsport.ch

Da Lorena Müller seit der Saison 23/24 die Leitung der Abteilung Snowboard übernommen hat, musste sie sich in ihre neue Rolle einarbeiten und dabei einige neue Aspekte kennenlernen. Aufgaben wie die Koordination und Organisation der Snowboard-Trainings waren ihr jedoch bereits vertraut.

In der Saison 2024 wurden drei Trainingswochenenden organisiert, an denen die Athleten Cyril Steiger und Jonas Jenzer teilnahmen. Ohne Trainer war die Durchführung allerdings eine Herausforderung. Trotz intensiver Bemühungen, eine Trainerin oder einen Trainer zu finden, waren wir leider erfolglos.

Jonas Jenzer nahm an zwei Wettkämpfen teil und erreichte gute Platzierungen. Beide Athleten, Cyril Steiger und Jonas Jenzer, wurden für die Teilnahme an den Deaflympics 2024 in der Türkei ausgewählt. Kurz bevor dies offiziell bestätigt wurde, erfuhren wir jedoch, dass das ICSD entschieden hatte, einige Snowboard-Disziplinen zu streichen. Diese Entscheidung war für Cyril und Jonas ein herber Rückschlag, da ihre Stärken in den gestrichenen Disziplinen lagen – wie Slopestyle, Halfpipe, Boardercross und Big Air. Da die verbleibenden Disziplinen nicht zu ihren Stärken zählen, entschlossen sie sich schweren Herzens, nicht an den Deaflympics teilzunehmen.

Kurz vor der Entscheidung, die Teilnahme abzusagen, hatten wir einen Trainer für die Deaflympics gefunden. Leider war dieser jedoch nicht bereit, sich längerfristig als Trainer für unser Team zu engagieren. Lorena hat in der Folge mit dem SDS abgeklärt, wie es weitergehen soll.

Nach dem Sommer 2024 entstand die Idee, mit der Boarding Association Bern (BABE) zu trainieren. Dort könnten unsere Athleten regelmässig mit einem festen Trainerstab arbeiten und von dem vielseitigen Angebot profitieren. Dadurch hätten sie die Möglichkeit, sich gezielt auf ihre jeweiligen Disziplinen zu fokussieren. Derzeit prüfen wir, ob eine Zusammenarbeit mit BABE möglich ist. Vielleicht finden wir dort auch eine Trainerin oder einen Trainer für zukünftige Wettkämpfe.

Mit Bedauern mussten wir feststellen, dass Cyril Steiger sich entschieden hat, nicht mehr aktiv im Snowboard-Sport tätig zu sein. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Laura Setz seit der Saison 24/25 wieder zurück ist. Sie überlegt es sich und schaut in dieser Saison, ob sie weiterhin als Athletin aktiv sein möchte. Jonas Jenzer bleibt aktiv und verfolgt neue Ziele, insbesondere die Teilnahme an der Weltmeisterschaft 2026 in Amerika und den Deaflympics 2027. Wir hoffen sehr, dass die Weltmeisterschaft 2026 stattfinden wird, da es in den letzten Jahren kaum Snowboard-Wettkämpfe für gehörlose Sportlerinnen und Sportler gab.

Leider konnten wir in der Saison 23/24 keinen Nachwuchs gewinnen. Dennoch hoffen wir, dass dies in Zukunft besser gelingen wird. Auch in diesem Bereich klärt Lorena mit dem SDS ab, wie wir gezielt Nachwuchs werben können. Wir freuen uns jederzeit über neue Talente in unserem Team!

Wir hoffen, dass es ab der Saison 24/25 wieder bergauf geht und die Abteilung Snowboard gestärkt wird. Ebenso wünschen wir uns, dass das ICSD und die EDSO in Zukunft mehr Wettkämpfe für Snowboarderinnen und Snowboarder anbieten.

Bowling

Bowling



Leitung
Ilker Alan
bowling@swissdeafsport.ch

Im ganzen Monat Januar fanden die hörenden Schweizermeisterschaften in verschiedenen Regionen statt. Wir nahmen auch teil. Einige Spielerinnen und Spieler kamen bis in den Final. Am 20. April, 11. Mai, 20. Juli und 17. August hatten wir mit den Trainern an verschiedenen Orten trainiert. Das letzte Training des Jahres war am 23. November. Wir trainierten für die Deaflympics.

15. Bowling-Cup am 17. Februar 2024 in Elsau/ZH

Reto Schellenberg hat den Wanderpokal endgültig erobert – Brigitte Bühler ist zum zweiten Mal Cupsiegerin

Nach langer Zeit fand der 15. Bowling-Cup wieder einmal im Kanton Zürich statt. Leider hatten sich nur 10 Personen (6 SS Valais, 3 GSC Bern und 1 GSV Zürich) angemeldet. Durch



15. Schweizer Cup

das tiefe Teilnehmerfeld der Herren, musste in der Vorrunde gut gebowlt und eine hohe Anzahl Pins gesammelt werden, um sich direkt für den Halbfinal zu qualifizieren. Eine weitere Möglichkeit für den Halbfinal-Einzug war, sich in der Viertelfinal-Runde für den 3. oder 4. Platz zu qualifizieren. Die Vorrunde bestand aus 6 Games.

Als jüngster Spieler hatte Jwan Mohamad/GSVZ zum ersten Mal am Bowling-Cup teilgenommen. Da einzig vier Damen anwesend waren, hatten sich alle automatisch für den Halbfinal qualifiziert.

Bei den Herren hatte Reto Schellenberg/SSV als einziger Spieler über 1000 Pins erreicht. Auch Thomas Ledermann/GSCB hatte sich direkt für den Halbfinal qualifiziert.

Nach der Vorrunde und einer 30-minütigen Pause ging es mit der Qualifikation für den Halbfinal weiter. Ab da wurden alle Spiele mit Best of Three durchgeführt. Es war sehr gefährlich, man kann überraschend gewinnen oder verlieren. Der Romand Frédéric Bugnon/SSV hatte locker gegen den Deutschschweizer Jwan Mohamad/GSVZ mit 2:0 gewonnen. Ebenso hatte Olivier Bezençon/SSV Francois Bähler/SSV mit 2:0 besiegt.

Bei den Damen hatte die Titelverteidigerin, Brigitte Bühler, im Halbfinal Olivia Pulfer locker mit 2:0 geschlagen. Ebenso hatte die Walliserin Rani Machoud die Bernerin Beatrice Schmid mit 2:0 bezwungen. Für die beiden Verliererinnen ging es aber noch um den 3. Platz, welche Olivia Pulfer mit 2:1 gewonnen und sich den 3. Platz gesichert hat. Der Final zwischen Rani Machoud und Brigitte Bühler war ein sehr spannendes Spiel. Brigitte Bühler hatte mit 2:0 gewonnen und wurde Cup-Siegerin.

Bei den Herren hatte Reto Schellenberg Olivier Bezençon locker mit 2:0 geschlagen und sich direkt für den Final qualifiziert. Das Spiel zwischen Frédéric Bugnon und Thomas Ledermann war ebenfalls ein spannendes Spiel mit besserem Ende für Frédéric Bugnon mit 2:1. Um Platz 3 spielten Thomas Ledermann und Olivier Bezençon gegeneinander, es war ein knappes Spiel und Olivier Bezençon holte den 3. Platz.

Im Final hatte Reto Schellenberg locker gegen Frédéric Bugnon mit 2:0 gewonnen.

Reto Schellenberg gewann den Wanderpokal mit Unterbruch insgesamt fünf Mal und darf somit den Pokal für immer behalten.

25. Bowling Schweizermeisterschaft Mixed-Doppel am 13. April 2024 in Gland/VD

Zum ersten Mal organisierte ich die Schweizermeisterschaften im Einzel und Mixed-Doppel an getrennten Wochenenden. Früher wurde Einzel und Doppel zusammen an einem Wochenende durchgeführt.

Heute spielten nur 8 Personen (5 von SS Valais und 3 von GSC Bern) beim Mixed-Doppel. Es wurden 8 Games durchgehend gebowlt und am Schluss gewann das Favoritenteam aus dem Wallis: Rani Machoud und Reto Schellenberg. Sie erreichten einen Vorsprung von 325 Pins auf das zweitplatzierte Team (Beatrice Schmid und Brigitte Bühler). Den dritten Platz eroberte Olivier Bezençon und Thomas Ledermann. Der 4. Platz gehörte dem Team aus dem Wallis: Francois Bahler und Frédéric Bugnon. Zwischen dem 2. und 4. Platz waren die Pins sehr knapp. Wenn man einen Strike macht (ein Schuss und alles abräumt), konnte man überholen, was sehr spannend war.

25. Bowling Schweizermeisterschaft Einzel am 28. September in Spiez/BE

Wer kann gegen SSValais gewinnen?

Pünktlich um 12.00 Uhr begann die 25. Bowling Schweizermeisterschaft mit 13 Teilnehmenden (4 GSV Zürich, 3 GSC Bern und 5 SS Valais, 5 Damen und 8 Herren).

Interessant war, dass es vor 25 Jahren über 23 Teilnehmende gab.

Es wurden durchgehend 8 Spiele gebowlt. Bei den Herren war der jüngste Zürcher, Nikita Dashkeeva, erst 14 Jahre alt. Er spielte eine gute Leistung und wurde mit dem 6. Platz belohnt. Die drei Walliser Francois Bahler, Olivier Bezençon und Frédéric Bugnon waren im Wettbewerb und am Ende waren die Punkte sehr nahe beieinander.

Dank dem Altershandicap erreichte Francois Bahler den 3. Platz. Der Zweikampf zwischen Thomas Ledermann/GSCB und Reto Schellenberg/SS Valais war spannend und am Schluss wurde Reto Schellenberg überlegen Schweizermeister.

Bei den Damen spielte die Walliserin, Olivia Pulfer anfangs gut. Ab der dritten Runde wurde Rani Machoud/ SS Valais immer besser und wurde am Schluss Schweizermeisterin. Die Bernerin, Brigitte Bühler spielte durchgehend gleichmässig und hatte am Schluss den 2. Platz erobert. Olivia Pulfer hatte am Schluss die Energie verloren, kämpfte aber weiter und eroberte den 3. Platz. Die freundliche Bernerin, Beatrice Schmid und Zürcherin, Hatice Bäurle spielten auch gut und holten die Diplome.

Kurz darauf wurden die Medaillen, Diplome und Wanderpokale von SDS-Präsidentin Emilia Karlen-Groen an die Siegerinnen und Sieger überreicht.

Da es sich um die 25. Schweizer Meisterschaft handelte, waren auch die ehemaligen Teilnehmenden zur Feier eingeladen. Zusammen feierten wir schön und gemütlich.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spielerinnen und Spieler für die Teilnahme. Ebenso an Donato Schneebeil für seinen freiwilligen Einsatz als Schreiber und den Besuch der SDS-Präsidentin, Emilia Karlen-Groen.



25. Schweizermeisterschaft Bowling



Neue SDS-Trainerin Sabrina Zander

Im ersten halben Jahr absolvierte das Nati-Team zwei Trainingstage. Interimscoach Roman Pechous leitete die Trainings bravourös und brachte die drei jungen Athleten mit viel Laufbewegungen ins Schwitzen.

Nach langem Suchen sind wir fündig geworden. Seit Sommer haben wir eine neue SDS-Trainerin. Sabrina Zander aus Worben (BE) unterstützt und coacht die Nati ab sofort. Die ehemalige Trainerin der Junioren-Nationalmannschaft von Swiss Badminton bringt viel Erfahrung mit. Wir heissen die neue Trainerin bei Swiss Deaf Sport herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und eine gute Zusammenarbeit im Team!

Schon Ende August leitete sie das erste Training mit Kennenlernen der Athleten und Athletinnen. Der zweite Trainingstag fand Ende November statt. Auch waren zwei Athletinnen anwesend, die aber nur zum Schnuppern kamen. Im Nati-Team sind weiterhin drei junge Sportler aktiv dabei. Wir suchen weiterhin interessierte und motivierte Athleten und Athletinnen.

Am 9. November organisierte ST Seetal ein Badmintonturnier für alle. Im wunderschönen Schwyz kamen über 30 Teilnehmende, darunter auch viele Kinder/Jugendliche zusammen. In sechs verschiedenen Disziplinen wurden um die Podestplätze gekämpft. Neu haben sie auch die Disziplin «Junioren/In Einzel» durchgeführt. Ein langer, spielreicher und toller Tag. Ein herzliches Dankeschön an das Team Seetal und den Organisator Daniel Gundi für die Durchführung des Turniers!

25. Schweizer Meisterschaft in Sion

Laetitia Rossini und Zeno Baldegger holen je zwei SM-Titel

Wir feierten das doppelte Jubiläum. Die Schweizermeisterschaft im Badminton wurde zum 25. Mal ausgetragen und der Sportverein SS Valais feierte sein 85. Jubiläumsjahr. Somit fand am 27. April in Zusammenarbeit mit SS Valais die 25. SM-Badminton in Sion statt. Im Jubiläumjahr unterstützte Swiss Deaf Sport alle Athleten und Athletinnen, indem der Verband die Hälfte der Startgebühren übernahm. Zudem spendierte SS Valais allen Teilnehmenden das feine Raclette-Nachtessen.

Ein grosses Dankeschön geht an den Verein SS Valais für die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidenten Stéphane Faustinelli, der Organisatorin Laetitia Rossini und den vielen Helferinnen und Helfer des Vereins. Danke für die grosszügige Einladung für alle Teilnehmenden am Raclette-Abendessen! Es war ein schöner, toller Anlass!

23 Spielerinnen und Spieler aus 4 Sportvereinen besammelten sich in der Sporthalle in Sion. Sions Stadtpräsident Philippe Varone und SSV-Präsident Stéphane Faustinelli begrüßten die Anwesenden. Die Schweizermeisterschaft wurde in fünf Disziplinen ausgetragen. Mit Siegen im Einzel und Doppel holten bei den Damen Laetitia Rossini (SS Valais) und bei den Herren der junge 16-jährige Zeno Baldegger (GSC Aarau) je zwei Goldmedaillen! Fünf weitere Teilnehmende haben auch je zwei Medaillen abgeräumt.

Im Damen-Doppel spielte Jede gegen Jede in der 5-er Gruppe. Es gab kein KO-System. Laetitia Rossini (SS Valais) und Nadia Tschudin (GSC Aarau) gewannen alle Gruppenspiele und gaben keinen einzigen Satz ab – GOLD!

Silber holten Vanessa Tavaglione mit Susanne Kehl-Rheinegger und Bronze ging an Natalia Ponik mit Larysa Vasiutenko.

Im Damen-Einzel kämpfte Laetitia Rossini (SS Valais) in der Gruppe und auch im KO-System bis in den Final noch dominanter. Sie gewann alle Spiele in zwei Sätzen und feierte (neben dem Doppel) ihr zweites Titel-GOLD! Das ist Laetitis erster SM-Titel im Einzel und sie ist die neue Schweizermeisterin im Damen-Einzel. Violetta Poltavchenko (14 Jahre alt) holte Silber und Bronze ging an Yuliia Bovt.

Das Mixed wurde auch nur in einer Gruppe und ohne KO-System gespielt. Hier dominierten Marcel Müller (GSC Aarau) und Susanne Kehl-Rheinegger (GSC Aarau) die Spiele. Sie gewannen alle ihre Spiele ohne Satzverlust. Sie haben den Titel verdient – GOLD! Zweite wurden Steve De Cianni mit Nadia Tschudin und Dritte Siméon Schäuble mit Vanessa Tavaglione.

Im Herren-Doppel verloren Zeno Baldegger (GSC Aarau) und Marco Sagliocco (GSC Aarau) das erste Gruppenspiel gegen Daniel/Siméon, danach gewannen sie die weiteren Gruppenspiele. Im Final setzten sich Zeno/Marco gegen Marvin Müller/Jens Matter in zwei knappen Sätzen durch und holten GOLD. Bronze sicherten sich Daniel Müller/Siméon Schäuble gegen Jocelyn Héritier/Florian Hemmerlein. Dabei gewannen Daniel/Siméon den ersten Satz mit 30:28 (!).

Das Herren-Einzel versprach wie immer spannende Spiele auf hohem Niveau. Die Zuschauerinnen und Zuschauer wurden nicht enttäuscht. Schon in den ersten Gruppenspielen schenkten sich Marvin Müller gegen Marcel Müller und Zeno Baldegger gegen Danny Müller nichts. Die Favoriten Marvin und Zeno gewannen jeweils ihre Spiele erst im dritten Satz und die beiden jüngsten Spieler trafen somit im Final aufeinander. Dort setzte sich Zeno gegen Marvin in zwei knappen Sätzen durch – erfolgreiche Titelverteidigung für Zeno. GOLD! Bronze holte Danny gegen Marcel nach zwei hartumkämpften Sätzen schliesslich im dritten Satz klar. Alle Resultate könnt ihr auf unsere Webseite (www.swissdeafsport.ch) sehen.

Die 26. Schweizermeisterschaft Badminton wird im nächsten Jahr (2025) in Bern stattfinden. Am 10. Mai 2025 findet dieser Anlass in Zusammenarbeit mit GSC Bern in der Sporthalle in Schüpfen statt. Wir versuchen, eine sechste Disziplin «SM Junior/In U19» einzuführen und freuen uns jetzt schon auf hoffentlich viele Teilnehmende!



Schweizermeisterschaft Badminton Mixed



Das Jahr 2024 markierte einen entscheidenden Wendepunkt für die Entwicklung des Padel-Sports in der Schweiz. Wir sind stolz darauf, eine positive Bilanz dieses ersten Jahres zu ziehen, das von einem bedeutenden Ereignis geprägt wurde: der Schweizer Padel-Meisterschaft 2024. Dieses Eröffnungsturnier war der Motor unseres Erfolgs und der Beginn einer vielversprechenden Dynamik für die Zukunft unseres Sports.

Die Schweizer Padel-Meisterschaft 2024

Das Turnier wurde zum ersten Mal ausgetragen und zog 12 Teams aus verschiedenen Regionen der Schweiz an. Die Zuschauer erschienen zahlreich und sorgten für eine gleichzeitig freundliche und leidenschaftliche Atmosphäre, die das wachsende Interesse am Padel-Sport deutlich machte.

Das Wettkampfniveau war beeindruckend, mit hart umkämpften Matches und Spielern, die entschlossen waren, ihr Bestes zu geben. Obwohl das Finale durch eine Verletzung beeinträchtigt wurde, setzte sich das Team Arnaud Iseli und Cooper Jaros durch und wurde die ersten Schweizer Padel-Meister.

Ausblick 2025

Nach diesem ersten Erfolg sind wir bereit, das Jahr 2025 mit ehrgeizigen Zielen anzugehen: Organisation mehrerer regionaler Turniere, um die zweite Ausgabe der Schweizer Meisterschaft vorzubereiten. Einführung eines Ausbildungsprogramms für erfahrene und neue Spieler, um die Talentbasis zu erweitern. Stärkung der Partnerschaften durch die Gewinnung neuer Sponsoren, die unser Wachstum und unsere zukünftigen Projekte unterstützen.

Fazit

Das Jahr 2024 war geprägt von einem erfolgreichen Start, der die Grundlage für eine vielversprechende Zukunft des Padel-Sports in der Schweiz gelegt hat. Wir blicken mit Zuversicht und Entschlossenheit auf das Jahr 2025 und sind überzeugt, dass diese Dynamik es uns ermöglichen wird, diesen Sport auf ein neues Niveau zu heben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem aussergewöhnlichen Jahr beigetragen haben. Gemeinsam lassen wir den Padel-Sport in der Schweiz weiterwachsen!



1. Schweizermeisterschaft Padel

Judo



Leitung:
Markus Rubin
judo@swissdeafsport.ch

Das 25. Swiss Deaf Sport Sportcamp für Kinder und Jugendliche wurde im Juli 2024 in Filzbach durchgeführt. Das Sportzentrum Kerenzerberg, hoch über dem Walensee, bietet dazu eine optimale Infrastruktur und beste Voraussetzungen für eine tolle Sportwoche. Der Trainer Masaki Negishi und ich durften die Gelegenheit nutzen, den Kindern und Jugendlichen einen Tag lang unseren Judoport vorzustellen. Nach dem kurzen Aufwärmteil wurden die gezeigten Wurftechniken fleissig geübt und alle schienen sichtlich erfreut, wenn es ihnen gelang, den Partner, die Partnerin auf den Rücken zu legen. Mit spielerischen Formen konnten sie sich auch in kleinen Zweikämpfen messen.

Das Sportcamp war von Philipp Steiner und dem Leiterteam super organisiert, und es war uns eine grosse Freude, einen Tag dabei sein zu können.

In der Herbst-Sportwoche der Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderungen Zürich-Oerlikon war dieses Jahr das Thema Judo angekündigt. Gerne nahmen wir die Anfrage, an fünf Tagen jeweils 2 Lektionen Judo zu unterrichten, an. Es war eine absolut spannende Woche, und es freute uns sehr, dass die Lernenden der BSFH am Judo-Sport gefallen fanden und mit Interesse und Freude dabei waren.

Aktuell sind unsere zwei Athleten Jonas Jenzer und Zach Pauchon in der Vorbereitung auf den Grossanlass des kommenden Jahres. Denn die Ambition und Motivation, die Selektion für eine Teilnahme an den Deaflympics im November 2025 in Tokio zu realisieren, ist bei beiden Judokas entfacht. Es ist noch ein langer Weg. In den Trainings als auch in den Vorbereitungswettkämpfen werden noch eine grosse Menge Schweißperlen vergossen werden. An der Schweizer Kata-Meisterschaft belegte Zach Pauchon zusammen mit seinem Bruder und einem grossem Punktevorsprung den ersten Rang. Damit durften sie sich verdient die Goldmedaille umhängen lassen. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg!

Schiessen



Leitung:
Thomas Mösching
shooting@swissdeafsport.ch

Weltmeisterschaft in Hannover

Nach einer intensiven Lern- und Prüfungszeit für den Lehrabschluss von Fiona Füglistler als Köchin EFZ, ging es mit einer relativ kurzen Vorbereitung an die Weltmeisterschaft der Gehörlosen Sportschützen nach Hannover.

Thomas Mösching (Trainer) fuhr mit dem Auto und dem Sportgerät sowie allem Material durch die Nacht, während Fiona und Lukas Füglistler mit dem Schlafwagen nach Hannover gingen.

Nach der Gewehr- und Schiessbekleidungskontrolle schnupperte Fiona im Training die erste WM-Luft. Es folgten mehrere gute Trainingsübungen. Am Tag des Wettkampfs im 10 m Luftgewehr zeigte Fiona Füglistler aus ihrer Sicht eine frustrierende Leistung. Die Schüsse entsprachen nicht dem eigenen Leistungsvermögen. Das Ergebnis war weit unter den eigenen Erwartungen. Sie belegte den letzten Platz. Das ganze Team war sehr enttäuscht und

fragte sich, woran es lag. Trotz allem waren es sehr lehrreiche Tage und Erfahrungen für Fiona und das Trainerteam. Es gab viele Gespräche. Motto: Willst du gewinnen, musst du lernen, mit Niederlagen umzugehen! Aufstehen, Krone richten und weitergehen!

An dieser Stelle ein grosser Dank an Philipp Steiner und den Verband Swiss Deaf Sport (SDS) für den ganzen organisatorischen Prozess vor Beginn der Reise. Es hat alles bestens und stressfrei funktioniert.

44. Schweizer Meisterschaft Schiessen 50 m in Untersiggenthal/AG

Insgesamt haben sich fünf Schützen aus verschiedenen Gehörlosenvereinen für die Schweizer Meisterschaft im Schiessen 50 m liegend angemeldet: Thomas Mösching (GSCB), Albert Bucher (GSVZ), Jürgen Kirch (ASV), Richard Kempf (IGSVL) und Simon Siegfried (GSCB). Während viele andere Schützen bereits seit Jahren regelmässig teilnehmen, debütierte der Neuling Simon Siegfried zum allerersten Mal bei der Schweizer Meisterschaft im Schiessen.

In der Zwischenwertung lag Thomas Mösching mit 610,3 Punkten auf dem 1. Platz, Simon erreichte mit 546,2 Punkten den 4. Platz. Thomas Mösching verzichtete danach freiwillig auf die Finalrunde. In der Finalrunde wurden drei Runden à fünf Schüsse innerhalb von drei Minuten geschossen. Nach jeder Runde schied ein Schütze aufgrund schlechterer Punkteergebnisse aus.

Überraschend blieb Simon nach der zweiten Finalrunde noch im Rennen um den Schweizer Meistertitel gegen Albert Bucher. Der ehemalige internationale Schütze Albert Bucher gewann aufgrund besserer Gesamtergebnisse in der Finalrunde die 44. Schweizer Meisterschaft im Schiessen 50 m liegend.



Absolute Konzentration ...

32. Schweizer Meisterschaft Schiessen 300 m in Muri-Gümligen/BE

Am 14. September 2024 fand die 32. Schweizer Meisterschaft Schiessen 300 m in Muri b. Bern mit vier Teilnehmenden statt. Es war sehr kalt, da es am Freitag stark regnete und in den Bergen Neuschnee lag. Der Wettkampf verlief aber ohne Probleme. Die Resultate sind auf der Webseite des Verbandes ersichtlich (www.swissdeafsport.ch).

Jugendsport



Leitung:
Philipp Steiner
p.steiner@swissdeafsport.ch

2024 wurden folgende Jugendprojekte erfolgreich realisiert:

- 26.02.–01.03. Sportwoche Volleyball, Berufsschule Zürich (206 Jugendliche)
- 04.06. Jugendmeeting Leichtathletik in Zofingen/AG (94 Jugendliche)
- 01.07.–05.07. Sportwoche Discgolf, Berufsschule Zürich (213 Jugendliche)
- 13.07.–21.07. 25. Sportcamp in Filzbach/GL (40 Kinder und Jugendliche)
- 30.09.–04.10. Sportwoche Judo, Berufsschule Zürich (220 Jugendliche)
- 26.10.–27.10. SVEHK-Elterntagung in Fiesch/VS, Badminton (64 Kinder und Jugendliche)

Herzlichen Dank für die Nachwuchsförderung!



25. Sportcamp

Futsal Herren



Leitung:
Futsal Herren
Pascal Hess
futsalmen@swissdeafsport.ch

Futsal Nationalmannschaft Herren

Wir hatten das ganze Jahr einige Trainings am Samstag oder Sonntag. Es war nicht immer einfach, eine geeignete Halle für zwei Trainingstage hintereinander zu finden. Deshalb hatten wir mehr an einzelnen Tagen trainiert. Wir hatten ein Trainingscamp in Tenero mit einem Spiel gegen ein junges Futsal-Team aus Italien. In Tenero hatten wir zwei bis drei neue Spieler, die dazu gekommen sind. In den Trainings machten wir viele taktische und praktische Übungen. Der Fokus lag im Jahr 2024 ganz klar auf dem Ausbau unseres Teams mit mehr Spielern und der Förderung von jungen Spielern. Wir hatten einige Testspiele für die Vorbereitung des 4-Länder-Turniers in Prag organisiert. Das 4-Länder-Turnier fand zwischen dem 25. Oktober und 27. Oktober in Prag statt. Es waren drei harte Spiele gegen Ungarn (5:5), Tschechien (4:3 verloren) und gegen die Ukraine (2:1 gewonnen). Am Schluss erreichten wir den 3. Rang. Das Wichtigste an diesem Turnier war nicht das Resultat, sondern die Erfahrung, die wir von dort mitgenommen haben. Dies ist sehr wichtig für die Zukunft unseres Teams. Zum Schluss am 14. Dezember hatten wir ein Testspiel gegen Deutschland (Heidelberg) organisiert. Das deutsche Team ist neu und möchte in Zukunft auch an internationalen Turnieren teilnehmen. Wir freuen uns auf dieses Spiel gegen unser Nachbarland.

Futsal Schweizer Meisterschaft

Die Futsal SM 2024 fand am 29. Juni in Adliswil statt. GSV Zürich hatte das Turnier organisiert. Es waren wie letztes Jahr drei Männer- und zwei Frauen-Teams dabei. Spannende Duelle, viele schöne Tore, schwitzende Kampfgeister und jede Menge Spass dominierten das Turnier. In der Halle war es zum Spielen sehr heiss. Bei den Herren gewann der Favorit United DC alle Spiele und bei den Damen GSC Aarau. Bei den Männern kämpften GSC Aarau und Seetal um den 2. und 3. Platz. Beide Spiele waren spannend, aber Seetal gewann beide Duelle. Bei den Frauen gewann GSCA beide Spiele gegen Seetal. Die Spiele waren sehr fair und es gab wenig Fouls und Karten! Daher hatten auch die Schiedsrichter weniger Arbeit. Da nicht so viele Mannschaften dabei waren, hat die Organisation entschieden, Hin- und Rückspiele je 20 Minuten mit Stopp zu spielen. Daher gab es keine Finalsplele. Zuletzt wurden wieder GSCA (Frauen) und United DC (Männer) Schweizer Meister.

Zukunft

Für das Jahr 2025 stehen einige Highlights an. Zwischen dem 19. Februar und 23. Februar steht die EM-Qualifikation in Porto an. Wir werden dort drei Spiele haben (Aserbaidschan, Israel und Portugal) und nur die ersten zwei Mannschaften qualifizieren sich direkt für die EM in Kroatien im Jahr 2026. Dies ist für uns eine sehr wichtige Qualifikation, und wir haben das Ziel, an die EM nach Kroatien zu gehen! Am 14. Juni bis 27. Juni findet in Monteseilvano (Italien) die WM statt! An diesem Turnier braucht es keine Qualifikation und man kann sich freiwillig melden, da der eigentliche Organisator Dänemark abgesagt hat. Es werden wieder wichtige Trainings und Camps stattfinden. Wir bleiben dran und möchten uns stetig verbessern und gute Resultate liefern.



Im Januar 2024 hatten wir unseren traditionellen Kickoff, an dem wichtige Punkte bezüglich Planung, Ziele und Nachwuchs besprochen wurden. Es wurde schnell für alle Beteiligten klar, dass das Team sich weiterentwickeln muss, und dass es dafür regelmässige Trainings braucht. Ebenfalls gross markiert war die Pendenz Nachwuchsförderung und Kadervergrösserung.

Das Staff-Team war neue Wege gegangen und konnte mit einem hörenden Futsal-Verein, Futsal Club Luzern die Inklusion ermöglichen. Eine Win-Win-Situation, denn viele Futsal-Vereine sind nur über die Wintermonate aktiv, weil viele Fussballerinnen dann wieder auf den Rasen-fussball zurückkehren. So konnte man für die Trainings mit Spielerinnen aus der Gehörlosen Nationalmannschaft und vom hörenden Team eine gute Trainingsplattform bieten.

Das Fazit war klar, die Idee war super und man konnte gute Fortschritte erkennen, weil man die Abläufe regelmässig machte und auch von der Intensität und Erfahrung des hörenden Vereins profitieren konnte. Die Umsetzung gestaltete sich etwas schwieriger, denn nicht jede Spielerin konnte von diesem Angebot profitieren, da entweder der Weg ins Training zu lange war oder weil auch andere private Prioritäten wie Abschlussprüfungen im Weg standen.

Es wurde nicht nur viel trainiert, sondern auch Spiele gespielt. Im Frühling waren wir beim Futsal Turnier von GSC Bern gleich mit zwei Teams vertreten, um möglichst viel Spielerfahrung zu sammeln, auch für unsere jüngsten Spielerinnen.

Etwas ernster wurden dann die drei Testspiele im Herbst. Das erste Spiel in Luzern gegen unseren Trainingspartner Futsal Club Luzern war für viele Spielerinnen die Premiere und die Nervosität war anzumerken. Das Resultat fiel etwas hoch aus. Das Team musste an Selbstvertrauen gewinnen und lernen, sich nicht so schnell aufzugeben, wenn ein Gegentor kassiert wurde. Vor allem in der ersten Hälfte des Spiels konnte man gut mithalten, während in der zweiten Hälfte die Konzentration und Kondition nachliessen.

Eine klare Leistungssteigerung gab es im zweiten Spiel gegen SC Rappiranhas in Jona. Das Team verlor zwar das Spiel, aber der gesamte Auftritt war um einiges besser. Die Mannschaft hatte ihre defensive Aufgabe gut erfüllt und letztendlich entschieden die kleinen Unterschiede das Spiel. Sehr erfreulich war auch, dass alle Spielerinnen bemüht waren, den Ball länger zu halten und ihn nicht so schnell wieder dem Gegner abzugeben.

Das letzte Testspiel, ein kleines Mini-Turnier gegen Futsal Olympique Basel und Futsal Club Luzern war ein weiterer Schritt in die richtige Richtung. Das Team konnte gegen beide Gegner gute Leistungen erbringen und vor allem spielte man mutig mit und wurde auch mit guten Resultaten belohnt. Es sprang zwar kein Sieg heraus, aber wir kassierten nicht nur weniger Gegentore, sondern waren auch gewillt, Tore zu schiessen.

Rückblickend muss man sagen, dass die vielen Trainings im Frühling gutgetan haben. Nicht nur die Trainings waren wichtig, sondern auch die Testspiele hatten viele Erkenntnisse geliefert. Die Spiele bieten viele Situationen, welche man im Training nicht gut trainieren kann. Trotz allem weiss das Team, woran es arbeiten muss. Wir haben aktuell viel Videomaterial, mit dem wir uns analysieren, daran arbeiten und verbessern können.

Ebenfalls wichtig ist, dass jede einzelne Spielerin, sowohl im Gehörlosen Sport als auch im Hörenden Sport ihre Erfahrungen sammeln kann. Die Gehörlosen Vereine sind gefordert, mehr Trainingsplattformen zu bieten und somit auch etwas für die Nachwuchsförderung tun. Das ist das einzige Ziel, das wir dieses Jahr nicht erreicht haben. Wir konnten das Team nicht vergrössern. Das Team muss wachsen und mehr Konkurrenz bekommen, dann wird die Qualität besser. Wenn man 20 Jahre zurückblickt, ist die Qualität der Mannschaft zwar besser geworden, aber die Kadergrösse wird immer kleiner.

Erfolgsrechnung 2024 / Compte de pertes et profits 2024	2024	2023
Ertrag / Produits	CHF	CHF
Spenden und Beiträge / Dons et contributions		
Spenden aus Sammelaktionen / Dons des collectes	1'033'897.81	968'826.33
Spenden/Gönner / Dons	4'820.75	11'323.00
Lizenz-/Mitgliederbeiträge / Licences/Cotisations	15'382.00	14'610.00
Total Spenden und Beiträge / Dons et contributions	1'054'100.56	994'759.33
Beiträge der öffentlichen Hand / Subventions		
PluSport	214'104.30	265'456.80
Swiss Olympic	17'500.00	15'000.00
Total Beiträge der öffentlichen Hand / Subventions	231'604.30	280'456.80
Ertrag erbrachte Leistungen / Produits prestations services		
Sportabteilungen / Départements sportifs	16'910.66	22'576.09
Sportanlässe / Manifestations (ICSD, EDSO)	8'527.89	616.83
Jugendспорт / Sport de la jeunesse	32'290.50	10'196.53
Breitensport / Journée du sport populaire	13'941.15	6'860.00
Bildungskurse / Cours formations	1'075.00	3'450.00
Debitorenverluste	-270.00	65.00
Total Ertrag erbrachte Leistungen / Produits prestations services	72'475.20	43'764.45
Total Ertrag / Total Produits	1'358'180.06	1'318'980.58
Aufwand / Charges	CHF	CHF
Sammelaufwand / Charges des collectes		
Sammelaktionen / Collectes	539'468.25	567'853.40
Sammelaktionen Porto + Bankspesen / Post collectes + bancaires	123'661.18	138'704.66
Total Sammelaufwand / Charges des collectes	663'129.43	706'558.06
Direkter Aufwand erbrachter Leistungen / Charges prestations services		
Sportabteilungen / Départements sportifs	88'789.45	68'851.36
Sportanlässe / Manifestations (ICSD, EDSO)	86'828.44	139'016.81
Jugendспорт / Sport de la jeunesse	60'301.48	43'116.98
Breitensport / Journée du sport populaire	22'212.55	40'803.07
Sportvereine / Sociétés sportives	26'982.50	0.00
Bildungskurse / Cours formations	900.00	19'734.80
Total Direkter Aufwand erbrachter Leistungen / Charges prestations services	286'014.42	311'523.02
Personalaufwand / Frais de personnel	355'906.21	301'663.18
Betriebsaufwand / Charges d'exploitation		
Raumaufwand und Unterhalt / Loyer commercial et Entretien	14'194.05	27'357.97
Versicherungen, Abgaben, Gebühren / Primes assurances, Taxes	1'731.60	1'655.10
Verwaltungskosten / Frais d'administration	60'765.87	86'421.21
Total Betriebsaufwand / Charges d'exploitation	76'691.52	115'434.28
Werbeaufwand / Charges publications	0.00	11'685.40
Abschreibungen / Amortissements	0.00	0.00
Finanzergebnis / Résultats financiers		
Finanzaufwand / Charges financiers	1'538.45	731.99
Finanzertrag / Produits financiers	-3'027.36	-2'732.26
Total Finanzergebnis / Résultats financiers	-1'488.91	-2'000.27
Ausserordentlicher Erfolg / Résultat extraordinaire		
Ausserordentlicher Ertrag / Produits extraordinaires	-1'593.85	-4'300.00
Ausserordentlicher Aufwand / Charges extraordinaires	0.00	3'720.55
Total Ausserordentlicher Erfolg / Résultat extraordinaire	-1'593.85	-579.45
Veränderung Fonds- und Gebundenes Kapital / Variations fonds et capital lié		
Veränderung Fonds (zweckgebunden) / Variations fonds (attribués)	0.00	0.00
Veränderung Gebundenes Kapital / Variations capital lié	0.00	-100'000.00
Total Veränderung Fonds- und Gebundenes Kapital	0.00	-100'000.00
Total Aufwand / Total Charges	1'378'658.82	1'344'284.22
Jahresergebnis / Résultat annuel	-20'478.76	-25'303.64

Bilanz per 31.12.2024 / Bilan au 31.12.2024	2024	2023
Aktiven / Actifs	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kasse CHF / Caisse CHF	209.55	225.55
Postkonto / Compte postale	13'489.61	17'390.13
Postkonto / Compte postale	48'131.51	18'662.82
Raiffeisen Verband / Fédération	3'958.43	67'552.71
Raiffeisen Futsal	2'834.40	3'060.89
Raiffeisen Fonds / Fonds	159'779.65	221'427.57
Total Flüssige Mittel	228'403.15	328'319.67
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Debitoren / Débiteurs	720.00	1'660.00
Delkrede / Ducroire	-100.00	-300.00
Verrechnungssteuer / Impôt anticipé	1'625.97	0.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'245.97	1'360.00
Übrige Forderungen		
KK AHV/IV/EO/ALV / CC AVS/AI/AC/APG	0.00	0.00
KK BVG / CC LPP	0.00	1'728.10
KK UVG / CC Assurance accidents	4'017.75	204.89
KK KTG / Assurance maladie perte gain	5'107.03	233.45
Total Übrige Forderungen	9'124.78	2'166.44
Aktive Rechnungsabgrenzung		
Transitorische Aktiven / Actifs transitoires	32'099.88	25'559.09
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	32'099.88	25'559.09
Total Umlaufvermögen	271'873.78	357'405.20
Finanzanlagen		
Anteilschein Passugg / Action Passugg	1'000.00	1'000.00
Aktien Swiss Life	3'498.00	2'920.00
Total Finanzanlagen	4'498.00	3'920.00
Total Aktiven / Total actifs	276'371.78	361'325.20
Passiven / Passifs		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Kreditor / Créditeurs	0.00	0.00
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
Übrige Verbindlichkeiten		
KK AHV/IV/EO/ALV / CC AVS/AI/AC/APG	2'139.93	4'405.18
KK BVG / CC LPP	1'555.90	0.00
KK UVG / CC Assurance accidents	0.00	0.00
KK KTG / Assurance maladie perte gain	0.00	0.00
Total Übrige Verbindlichkeiten	3'695.83	4'405.18
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Transitorische Passiven / Passifs transitoires	94'865.30	158'630.61
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	94'865.30	158'630.61
Total kurzfristiges Fremdkapital	98'561.13	163'035.79
Organisationskapital / Capital propres		
Freies Kapital	18'289.41	43'593.05
Reservefonds Nachwuchsförderung	90'000.00	90'000.00
Reservefonds Breitensport	90'000.00	90'000.00
Reservefonds Internationale Veranstaltungen	0.00	0.00
Jahresergebnis / Résultat annuel	-20'478.76	-25'303.64
Total Organisationskapital	177'810.65	198'289.41
Total Passiven / Total passifs	276'371.78	361'325.20



VON GRAFFENRIED TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung von Swiss Deaf Sport, Zürich

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) von Swiss Deaf Sport für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 28. Januar 2025 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Toni Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11



VON GRAFFENRIED TREUHAND

Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint à l'assemblée des délégués de Swiss Deaf Sport, Zurich

Conformément au mandat reçu, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte de résultat et annexe) de Swiss Deaf Sport pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2024.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au conseil exécutif alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales de qualification et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'élément nous permettant de conclure que les comptes annuels ne sont pas conformes à la loi suisse et aux statuts.

Berne, le 28 janvier 2025 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
Expert-comptable diplômé
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable

Toni Schlegel
Expert-comptable diplômé
Expert-réviseur agréé

Annexes:
Comptes annuels (bilan, compte de résultat et annexe)

Von Graffenried AG Treuhand
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11



VON GRAFFENRIED TREUHAND

Relazione dell'Ufficio di revisione sulla revisione limitata all'assemblea dei delegati della Swiss Deaf Sport, Zurigo

Conformemente all'incarico ricevuto abbiamo svolto la revisione del conto annuale (bilancio, conto economico e allegato) della Swiss Deaf Sport per l'esercizio chiuso al 31 dicembre 2024.

Il comitato esecutivo è responsabile dell'allestimento del conto annuale, mentre il nostro compito consiste nella sua revisione. Confermiamo di adempiere i requisiti legali relativi all'abilitazione professionale e all'indipendenza.

La nostra revisione è stata svolta conformemente allo Standard svizzero sulla revisione limitata, il quale richiede di pianificare e svolgere la revisione in maniera tale che anomalie significative nel conto annuale possano essere identificate. Una revisione limitata consiste essenzialmente nello svolgere interrogazioni e procedure di verifica analitiche come pure, a seconda delle circostanze, adeguate verifiche di dettaglio della documentazione disponibile presso l'azienda sottoposta a revisione. Per contro, la verifica dei processi aziendali e del sistema di controllo interno, come pure interrogazioni e altre procedure miranti all'identificazione di atti illeciti o altre violazioni di disposizioni legali, sono escluse da questa revisione.

Sulla base della nostra revisione non abbiamo rilevato fatti che ci possano far ritenere che il conto annuale, non siano conformi alle disposizioni legali svizzere e statutarie.

Berna, 28 gennaio 2025 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
Esperto contabile diplomato
Esperto di audit certificato
Revisore responsabile

Toni Schlegel
Esperto contabile diplomato
Esperto di audit certificato

Allegato:
Conto annuale (bilancio, conto economico e allegato)

Von Graffenried AG Treuhand
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11

Rapport annuel de la présidente

Chers membres, Chers membres d'honneur,
Chers membres collectifs, Chers amis,
Chers donateurs, Chers sportifs,
Chers supporters, Chère communauté sportive de Swiss Deaf Sport

Une année de plus vient de s'écouler. J'aimerais profiter de l'occasion pour revenir sur quelques événements importants et nous en souvenir ensemble.

Les 20e Deaflympics d'hiver, qui se sont déroulés du 2 au 12 mars à Erzurum, en Turquie, ont été un événement marquant de l'année. Nos athlètes des disciplines curling et ski alpin y ont participé. Il convient de citer en particulier l'équipe de curling mixte composée de Rossini Laetitia et de Gsponer Werner qui participaient pour la première fois à cet événement et se sont classés 6e. Nos curleurs se sont également bravement battus pour les premières places et ont acquis de précieuses expériences. En ski alpin, Celina Niederhauser s'est classée 3e lors de la dernière course et Yuri Salvetti a également concouru avec succès sur des pistes enneigées.

Du 9 au 10 mars, Ilker Alan et moi-même avons participé au congrès extraordinaire de l'ICSD. Les nombreux articles des statuts de l'ICSD y ont été débattus et votés.

Le 23 mars, l'assemblée générale s'est tenue à Lucerne avec la remise du prix du sportif de l'année.

Cette année, nous avons organisé les championnats suisses de bowling, de badminton, de futsal ainsi qu'un événement de padel et le meeting des jeunes à Zofingen.

Du 27 mai au 2 juin, le directeur Philipp Steiner et moi-même sommes allés à Tokyo pour visiter, avec le comité d'organisation des Deaflympics, les différents sites sportifs ainsi que sept hôtels en fonction de leur taille, de leur situation et de leur distance. En outre, nous avons beaucoup appris sur la culture et les codes de conduite au Japon. Des connaissances que nous souhaiterions transmettre à nos athlètes.

Nos deux vice-présidents, Ilker Alan et Vincent Guyon, ont participé à une réunion à Bratislava/SVK, où ils ont échangé avec des représentants de sept pays différents sur des sujets importants pour l'ICSD ; les propositions ont ensuite été soumises au congrès à Paris.

Le 1er juillet, la journée du sport handicap de PluSport a eu lieu à Macolin, Tatjana Mitschjeta et Thomas Ledermann y tenaient un stand de présentation de Swiss Deaf Sport. J'ai également eu l'occasion d'assister à cet événement en compagnie d'autres représentants de différentes associations.

Du 13 au 21 juillet, 40 enfants et adolescents âgés de 6 à 16 ans ont eu le plaisir de participer au camp sportif de Filzbach/ GL organisé par SDS et proposant différentes disciplines sportives. Le prochain camp sportif pour les jeunes est déjà en préparation; toutes les informations seront bientôt publiées sur notre site Internet.

Dans le domaine de l'athlétisme, Kim Lenoir a enregistré des records personnels sur 100m et 200m lors des championnats suisses. Il a également décroché une excellente 2e place sur 100m et une 4e place sur 200 aux championnats du monde de Taipei/Taiwan (18-23 juillet).

Lors du championnat du monde de tir à Hanovre du 29 août au 8 septembre, notre jeune athlète Fiona Füglistner a fait de douloureuses expériences. Celles-ci l'aideront néanmoins à mieux se préparer pour sa participation aux Deaflympics à Tokyo.

Samuel Schmutz était le seul coureur d'orientation à participer avec deux accompagnateurs aux championnats d'Europe de Riga, en Lettonie (du 6 au 11 juin). C'était sa première participation et aussi une belle expérience.

Le 2 novembre avait lieu la conférence de SDS au cours de laquelle les associations ont examiné les statuts qui seront soumis au vote lors de l'assemblée des délégués de 2025. L'après-midi, Philipp Steiner a rassemblé les dirigeants et entraîneurs pour leur expliquer le nouveau processus de l'accord de performance des athlètes.

La réunion à huis clos du 21 septembre s'est tenue à Olten; elle a suscité des débats de qualité et productifs.

Thomas Ledermann et moi-même avons assisté au congrès de l'EDSO (European Deaf Sport Organisation) à Paris du 1er au 2 octobre ; de nombreuses propositions furent soumises au vote – certaines ont été suspendues et reportées à un prochain congrès extraordinaire. Ensuite, du 3 au 5 octobre, le congrès ICSD (International Committee Sport Deaf) s'est tenu à Paris pour célébrer son centenaire. Là aussi, de nombreuses propositions ont été votées ou reportées à de futurs congrès. Huit nouveaux pays ont été intégrés à la fédération après vote.

En compagnie de Thomas Ledermann, j'ai visité le Parlement du sport de Swiss Olympic à Ittigen. Lors de cette journée passionnante du 22 novembre 2024, Ruth Metzler a été élue présidente. Je remercie chaleureusement le président sortant, Monsieur Jürgen Stahl, pour sa collaboration. Plus tôt, avaient été convenus l'admission de trois nouvelles fédérations (Lacrosse, Powerlifting et Swiss Pole) et l'exclusion de la pétanque. A l'avenir, nous souhaitons collaborer plus étroitement avec d'autres fédérations, c'est notre prochain objectif.

La prochaine journée de sport populaire d'hiver aura lieu le 1er février 2025 à Engelberg - vous trouverez de plus amples informations à ce sujet sur notre site Internet.

L'année 2025 sera riche en événements pour le sport de compétition:

6 – 14 janvier 2025	Championnat du monde de Ski Alpin à Jasna/SVK
22 avril – 4 mai 2025	Championnat du monde de curling à Minneapolis/USA
25 – 27 avril 2025	Championnat d'Europe de badminton en République tchèque
14 – 27 juin 2025	Championnat du monde de futsal à Montesilvano/ITA
15 – 26 novembre 2025	Deaflympics d'été à Tokyo/JAP

Je souhaite à nos athlètes beaucoup de chance pour leur préparation et la sélection ainsi que du succès lors des compétitions.

Notre comité ainsi que les collaborateurs du bureau ont participé à des assemblées, des forums et différentes réunions de PluSport, Swiss Olympic et de la FSCMA. Je voudrais également souhaiter à nos nouveaux collaborateurs, Philipp Steiner et Tatjana Mitschjeta, beaucoup de succès pour l'année à venir. À ce propos, je vous invite à consulter le rapport annuel du responsable du personnel.

Avant de clore ce rapport annuel, je tiens à remercier chaleureusement tous les membres du comité et les collaborateurs du bureau. Je remercie également les dirigeants, les entraîneurs et les interprètes pour leur excellent travail et leur soutien.

Bien entendu, je remercie, au nom du comité et du bureau, Swiss Olympic, PluSport, la FSCMA, l'OFSPPO, les écoles professionnelles et autres écoles pour sourds pour notre bonne collaboration. Nous espérons que cette coopération se poursuivra avec succès l'année prochaine.

Nous félicitons nos athlètes pour leurs excellentes performances lors de différents événements sportifs. Puissent-ils continuer à poursuivre leurs objectifs avec beaucoup de plaisir. Enfin, je tiens à remercier, au nom de SDS, tous les donateurs, les fondations et les particuliers pour leur soutien financier sans lequel nos athlètes n'auraient pu participer aux diverses manifestations.

Bien cordialement



Présidente de Swiss Deaf Sport
Emilia Karlen-Groen

Responsable du personnel

Chères collaboratrices, Chers collaborateurs,

Vous vous souvenez peut-être de mon rapport annuel de l'année dernière. Aujourd'hui, je suis à nouveau assis dans ce bureau, je regarde par la fenêtre et le soleil brille. Je suis heureux de vous annoncer que nous avons réussi à redresser la barre au niveau du personnel. Cependant, nous ne sommes pas encore arrivés à la situation souhaitée. Le chemin est encore long, mais la direction que nous avons prise me permet de rester confiant.

Highlights du bureau

Au premier trimestre 2024, nous avons pris des mesures importantes. Nous avons publié des offres d'emploi pour la direction et le marketing et avons pu recruter deux personnes exceptionnelles parmi de nombreux candidats dans le but de renforcer le bureau.

Le 1er mai 2024, nous avons eu le plaisir de présenter notre nouveau directeur général, Philipp Steiner. Philipp travaillait auparavant en tant que responsable du département Sport de compétition et assume désormais la responsabilité de l'ensemble de la direction ainsi que du sport de compétition. Parallèlement, nous avons souhaité la bienvenue à Tatjana, nouvelle responsable du marketing et directrice adjointe. Tatjana mettra en place la nouvelle division Marketing et son expérience sera précieuse pour assister Philipp dans son nouveau rôle.

Un autre point fort a été le jubilé des 25 ans d'activité de Daniela Grätzer, le 1er septembre 2024. Je profite de l'occasion pour remercier chaleureusement Daniela pour sa longue collaboration avec SDS et j'espère qu'elle restera encore de nombreuses années à nos côtés.

Événements et succès

Cette année, notre équipe a pu organiser de nombreux événements avec succès, notamment:

- Journée du sport populaire à Baden/AG
- Assemblée générale des délégués avec remise du prix «Sportif de l'année» à Lucerne
- Meeting jeunesse multisports à Zofingen
- Camp sportif à Kerenzerberg
- Journée portes ouvertes au GLZ de Zürich
- Conférence à Ittigen/BE
- Championnats et coupes suisses dans les différentes disciplines sportives

De plus, de nombreux camps d'entraînement ont été organisés et nos athlètes ont disputé des compétitions internationales.

Remerciements

Pour conclure, j'aimerais adresser mes remerciements à tous ceux qui nous ont soutenus - financièrement ou par leur collaboration. Sans le soutien des fondations, des donateurs, des partenaires, des associations et des membres, nous n'aurions pas pu organiser de telles manifestations. Nous tenons également à remercier tout particulièrement Swiss Olympics, PluSport ainsi que les autres institutions.

Je souhaite également remercier le personnel du bureau pour son excellente collaboration et son engagement sans faille en faveur de SDS. Mes remerciements s'adressent également à tous les dirigeants, entraîneurs et assistants qui s'engagent sans compter pour atteindre les objectifs de notre fédération.

Nous nous engageons sur la bonne voie, et je suis persuadé que celle-ci mènera à un avenir prospère pour tous les sportifs sourds et malentendants.

Vainqueurs Championnats Suisses 2024

Badminton Double Dames:	Laetitia Rossini (SS Valais) / Nadia Tschudin (GSC Aarau)
Badminton Double Mixte:	Suanne Kehl-Rheinegger (GSC Aarau) / Marcel Müller (GSC Aarau)
Badminton Double Hommes:	Zeno Baldegger (GSC Aarau) / Marco Sagliocco (GSC Aarau)
Badminton Simple Dames:	Laetitia Rossini (SS Valais)
Badminton Simple Hommes:	Zeno Baldegger (GSC Aarau)
Bowling Doublette:	Rani Machoud (SS Valais) / Reto Schellenberg (SS Valais)
Bowling Dames:	Rani Machoud (SS Valais)
Bowling Hommes:	Reto Schellenberg (SS Valais)
Futsal Dames:	GSC Aarau
Futsal Hommes:	United DC
Padel Dames:	Patrizia Müller / Jeanine Jans (GSC Aarau)
Padel Hommes:	Arnaud Iseli (SSF) / Cooper Jaros (GSC Bern)
Tir sportif 300m Sénior:	Thomas Mösching (GSC Bern)
Tir sportif 300m Vétéran:	Albert Bucher (GSV Zürich)
Tir sportif 300m arme à feu:	Max Liechti (GSC Bern)
Tir sportif 50m Sénior:	Thomas Mösching (GSC Bern)
Tir sportif 50m Vétéran:	Albert Bucher (GSV Zürich)

Vainqueurs de la Coupe Suisse 2024

Bowling Dames	Rani Machoud (SS Valais)
Bowling Hommes	Reto Schellenberg (SS Valais)

Compétitions internationales 2024

3 – 5 février	1er Deaf Ski EC au Tyrol/AUT
17 – 19 février	2e Deaf Ski EC à Myto pod Dumbierom/SVK
02 – 12 mars	20e Deaflympics d'hiver à Erzurum/TUR
06 – 11 juin	Championnat d'Europe de course d'orientation à Riga/LET
18 – 23 juillet	Championnats du monde d'athlétisme à Taipei/TPE
29 août – 08 septembre	Championnat du monde de tir à Hanovre/GER

Cours de sport 2024

33 jours de cours	5'584.50 heures de participation
13 cours en bloc	3'240.00 heures de participation
28 cours semestriels	6'368.00 heures de participation
Total	15'192.50

Répartition des ressorts du Conseil Exécutif 2024

Emilia Karlen-Goren	Présidente / Finances
Ilker Alan	Vice-président / Relève
Vincent Guyon	Vice-président / Formation
Nejla Schmid	Sport de compétition
Hanspeter Müller	Sport populaire
Thomas Ledermann	Personnel / Finances

Employés Swiss Deaf Sport

Philipp Steiner	80%	Directeur à partir de mai 2024 Responsable Sport de compétions / Responsable de la Relève
Tatjana Mitschjeta	60%	Responsable Marketing / Adjointe de direction depuis mai 24
Daniela Grätzer	60%	Responsable Sport populaire / Controlling
Malika Glarner	80%	Secrétariat
Christian Waloszek	100%	Directeur (jusque juin 2024)



Conférence SDS

Ski Alpin



Direction:
Christian Lehmann
alpineskiing@swissdeafsport.ch

Notre premier camp d'entraînement a eu lieu début janvier à Hasliberg. Pendant quatre jours la météo était favorable et nous avons pu nous entraîner au super G, au slalom géant et au slalom.

Le deuxième camp d'entraînement s'est déroulé peu avant les Deaflympics, également à Hasliberg. Pour notre dernière préparation aux compétitions, nous avons passé trois jours à nous entraîner dans la forêt de perches.

Du 28 février au 13 mars, nous avons participé aux Deaflympics à Erzurum (Turquie). Les comptes rendus quotidiens avec photos sont consultables sur le site de Swiss Deaf Sport.

Le premier camp d'entraînement devait avoir lieu du 7 au 9 septembre à Saas Fee. En raison d'un glissement de terrain, l'accès à la vallée a été bloqué. Notre réservation a été annulée et les touristes et les équipes bloquées à Saas Fee ont pu être évacués.

Du 10 au 15 octobre, nous étions donc à Saas Fee pour notre premier camp d'entraînement. Le premier et le dernier jour, nous n'avons pas pu nous entraîner car le domaine skiable était fermé. Heureusement, durant les deux jours restants, toutes les conditions favorables étaient réunies pour un bel entraînement. Nous avons travaillé un peu de technique et nous sommes entraînés pour le slalom géant (piquets/cordes) avec l'équipe suisse de télémark.

Le deuxième camps d'entraînement a eu lieu du 16 au 19 novembre, de nouveau avec l'équipe suisse de télémark. Cette fois, nous avons pu skier durant trois jours. Le dernier jour étant tombé à l'eau à cause d'une tempête. Nous avons effectué un grand nombre de courses et atteint d'excellents résultats à l'entraînement.

Nous espérons que notre dernière préparation pour les championnats du monde de Jasna, du 13 au 16 décembre à Meiringen Hasliberg, sera couronnée de succès.



Saas Fee



La Section Curling s'aggrandit

En janvier 2024, l'équipe masculine et l'équipe de double mixte ont rempli les conditions de sélection pour participer aux Deaflympics d'hiver du 29 février au 12 mars 2024 à Erzurum, en Turquie. Pour la première fois, la Suisse était présente avec un double mixte composé de Laetitia Rossini et Werner Gsponer. Le double mixte a été au-delà des espérances en se classant au 6^e rang et en rentrant avec un diplôme. L'équipe était coachée par Christof Sidler.

L'équipe masculine comprenait les joueurs expérimentés Christof Sidler, Guido Lochmann, Werner Gsponer et Ruedi Graf. Simon Siegfried participait pour la première fois. Ils étaient accompagnés de l'entraîneur Wolfgang Burba et de l'assistante et interprète Käthi Schlegel. L'équipe ambitionnait de décrocher une médaille et n'a malheureusement pas été récompensée pour sa bonne préparation. La 7^e place a été difficile à accepter pour l'équipe masculine. En même temps, cela nous pousse à aller de l'avant et à nous inspirer des autres nations. Nous sommes heureux de constater combien le curling progresse et se développe dans les autres pays.

Nous tenons à féliciter la très bonne organisation turque. Les compétitions et la qualité de la glace étaient au top niveau. Un grand merci à Christof Sidler, Wolfgang Burba, Käthi Schlegel et Laura Setz pour le coaching, l'encadrement et la physio.

Après les impressionnants Deaflympics, la question de l'avenir était au centre de nos préoccupations. La section de curling envisage une transition harmonieuse entre les curleurs expérimentés de longue date et les nouveaux venus. Un nombre croissant d'entraînements ont été organisés avec des newcomers et portent déjà leurs fruits. Nous avons effectué quatre entraînements de ce genre et ils ont connu un franc succès. Les entraînements combinés sont aussi plus amusants. La section compte actuellement 20 curleurs sourds et malentendants enthousiastes – ce qui signifie une augmentation de cinq personnes. Christof Sidler, skip et joueur très expérimenté de l'équipe masculine depuis de nombreuses années, a démissionné le cœur lourd après 17 ans de service. La section vient de perdre un joueur et un motivateur de grande valeur. Nous le remercions chaleureusement pour son engagement et son dévouement.

Statistiques positives en 2024

- Participation aux Deaflympics d'hiver à Erzurum, Turquie (8 matchs)
- 15 entraînements/tournois d'entraînement d'une journée entière
- Ligue d'été après 7 tours – Maintien en ligue assuré après une montée en 2023
- 4 joueurs nationaux jouent en clubs et en ligue Siepag (Wallisellen, Sihlsee, Brig) avec env. 10 et 15 matchs
- L'équipe Newcomer a participé au championnat Plaisir des entreprises à Engelberg (7 matchs)
- L'équipe Double mixte a participé à 2 tournois

Depuis l'été 2024, nous avons trouvé avec l'Autrichien Boris Seidl et Sandra Birchler un nouvel entraîneur et une nouvelle assistante. Ces nouveaux coaches ont su diversifier et cibler les entraînements. Nous sommes heureux de poursuivre notre fructueuse collaboration. Käthi Schlegel demeure un soutien important avec sa remarquable flexibilité en faveur d'une bonne communication, ses exercices de fitness et ses interventions sportives.

2024 marque une année à nouveau très active bien qu'un peu moins productive. En 2025, notre prochain objectif sera de participer aux championnats du monde de curling du 22 avril au 4 mai 2025 à Minneapolis, aux États-Unis. Une équipe masculine et une double mixte entendent bien se qualifier et se démarquer ! Les préparations ont déjà commencé en octobre.

Je tiens particulièrement à remercier tous nos curleurs et curleuses, nos coaches et notre interprète pour leur participation active, leur confiance et leur appui. Nous sommes aussi très sensibles à la bienveillance et à la contribution de SDS. Nous remercions également l'association de curling SWISSCURLING pour sa bonne collaboration et son soutien. Nous sommes impatients de vivre cette passionnante évolution en 2025 et d'accueillir de nouvelles équipes.



Mixed-Team 2024



SDS  1930

Swiss Deaf Sport



Snowboard

Snowboard



Direction:
Lorena Müller
snowboard@swissdeafsport.ch

Lorena Müller ayant repris la direction du département snowboard depuis la saison 23/24, une période d'adaptation à ce nouveau poste lui était nécessaire et lui a permis de découvrir certains aspects nouveaux. En revanche, elle maîtrisait déjà certaines tâches telles que la coordination et l'organisation des entraînements de snowboard.

Trois week-ends d'entraînement ont été organisés au cours de la saison 2024, auxquels ont participé les athlètes Cyril Steiger et Jonas Jenzer. Sans entraîneur, leur organisation relevait du défi. Tous les efforts déployés pour trouver un entraîneur étaient restés vains.

Jonas Jenzer a participé à deux compétitions et réalisé de bons classements. Les deux athlètes, Cyril Steiger et Jonas Jenzer, avaient été sélectionnés pour participer aux Deaflympics 2024 en Turquie. Juste avant la confirmation officielle, nous avons appris cependant que l'ICSD avait décidé de supprimer certaines disciplines de snowboard. Cette décision a été un coup dur pour Cyril et Jonas, car leurs points forts se situaient dans les disciplines supprimées - comme le slopestyle, le halfpipe, le boardercross et le big air. Les autres disciplines n'étant pas leurs spécialités, c'est avec le cœur lourd qu'ils ont décidé de ne pas participer aux Deaflympics.

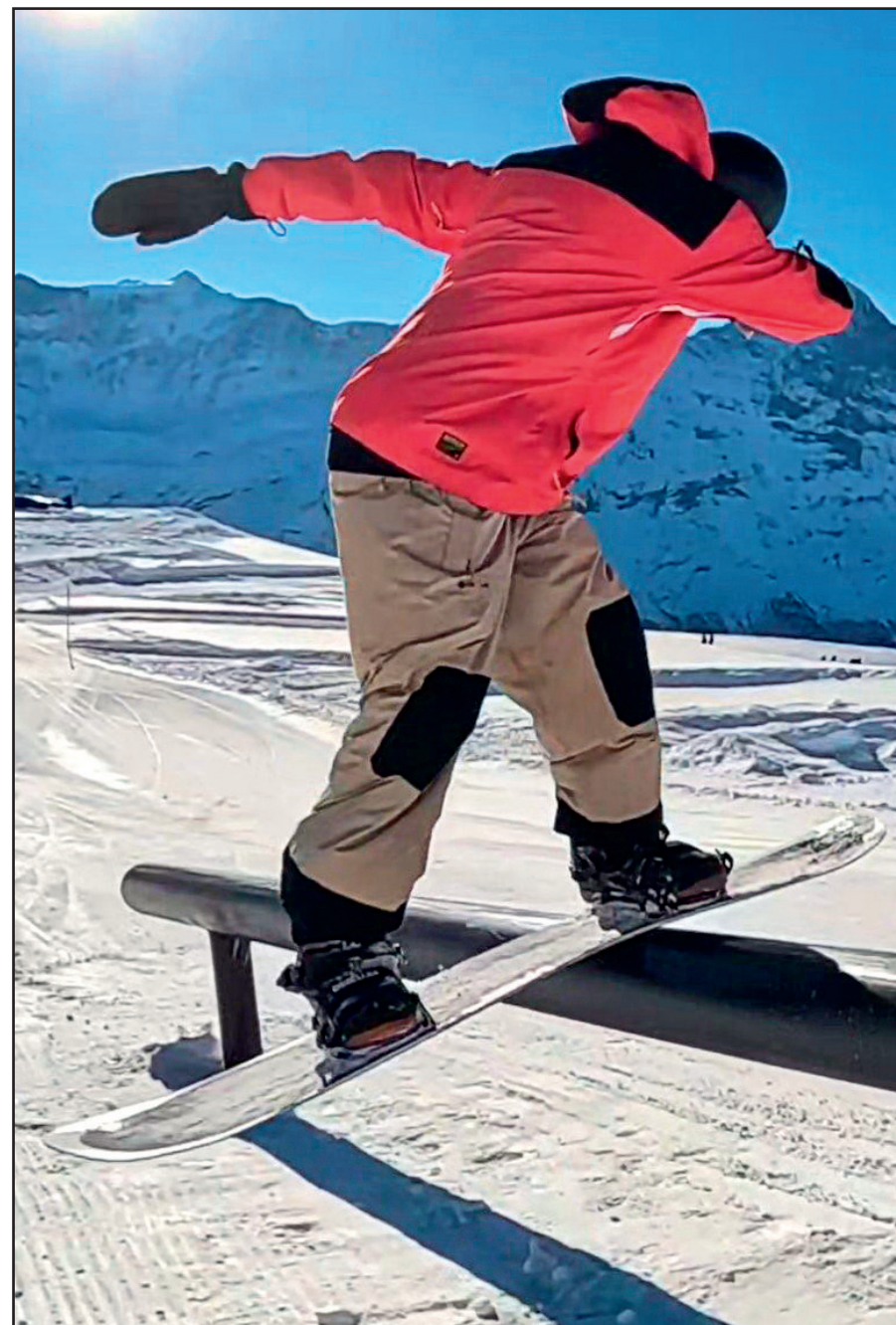
Peu de temps avant de décider d'annuler notre participation, nous avons trouvé un entraîneur pour les deaflympics. Malheureusement, celui-ci n'était pas prêt à s'engager à long terme comme entraîneur de notre équipe. Lorena a par la suite clarifié la situation avec SDS.

Après l'été 2024, nous avons envisagé de nous entraîner avec la Boarding Association Bern (BABE). Nos athlètes y travailleraient régulièrement avec un staff d'entraîneurs fixes et profiteraient d'une gamme d'activités variées. Ils pourraient ainsi se concentrer de manière ciblée sur leurs disciplines respectives. Nous étudions actuellement la possibilité d'une collaboration avec le BABE. Nous y trouverons peut-être un entraîneur pour de futures compétitions.

C'est avec regret que nous avons appris que Cyril Steiger avait décidé de ne plus être actif dans le snowboard. En même temps, nous sommes heureux que Laura Setz soit de retour depuis la saison 24/25. Elle prend le temps de la réflexion et verra cette saison si elle souhaite continuer à être active en tant qu'athlète. Jonas Jenzer reste actif et poursuit de nouveaux objectifs, notamment la participation aux Championnats du monde 2026 en Amérique et aux Deaflympics 2027. Nous espérons vivement que les Championnats du monde 2026 auront bien lieu car les compétitions de snowboard pour les sportifs sourds ont été rares ces dernières années.

Nous n'avons hélas pas réussi à recruter de jeunes talents au cours de la saison 23/24. Nous espérons néanmoins que cela se passera mieux à l'avenir. Dans ce domaine également, Lorena étudie avec le SDS comment assurer la relève de manière ciblée. Nous sommes toujours heureux d'accueillir de nouveaux talents dans notre équipe !

Nous espérons que la situation s'améliorera à partir de la saison 24/25 et que la section snowboard se verra renforcée. De même, nous souhaitons que l'ICSD et l'EDSO proposent à l'avenir davantage de compétitions pour les snowboarders.



Jonas Jenzer à l'entraînement de snowboard



Début janvier, l'entraîneur Alexander Boskovitz a démissionné pour raisons de santé.

Tout au long du mois de janvier, des championnats suisses pour entendants avaient lieu dans différentes régions de Suisse. Nous y avons participé et plusieurs de nos joueurs et joueuses sont arrivés jusqu'en finale. Nous nous sommes entraînés dans différents endroits les 20 avril, 11 mai, 20 juillet et 17 août. Notre dernier entraînement, le 23 novembre, était consacré aux Deaflympics.

15^e Coupe de Bowling le 17 février 2024 à Elsau/ZH

Reto Schellenberg remporte définitivement la Coupe itinérante – Brigitte Bühler est vainqueur de la Coupe pour la deuxième fois

Après une longue attente, la Bowling Cup a de nouveau eu lieu dans le canton de Zurich. Il n'y avait malheureusement que 10 inscrits (6 SS Valais, 3 GSC Berne et 1 GSV Zurich). Compte tenu du faible nombre de participants chez les hommes, il fallait une bonne prestation et un maximum de quilles renversées lors du tour préliminaire pour être directement qualifié en demi-finale. Une autre possibilité d'accéder à la demi-finale était d'arriver à la 3^e ou la 4^e place dans les quarts de finale. Le tour préliminaire comprenait 6 parties.

Le plus jeune joueur, Jwan Mohamad/GSVZ, participait pour la première fois à la Coupe de bowling. Chez les dames, n'étant qu'au nombre de 4, les joueuses étaient automatiquement qualifiées pour la demi-finale.

Chez les hommes, Reto Schellenberg/SSV était le seul joueur à avoir atteint plus de 1000 Pins. Thomas Ledermann/GSCB s'est également qualifié directement pour la demi-finale.

Après le tour préliminaire et une pause de 30 minutes, les qualifications pour les demi-finales se sont disputées au meilleur des trois manches (Best of Three). Une option audacieuse car les résultats qui peuvent varier de manière imprévisible. Le Romand Frédéric Bugnon/SSV a gagné facilement contre le Suisse allemand Jwan Mohamad/GSVZ par 2:0. De même, Olivier Bezençon/SSV a battu François Bähler/SSV 2:0.

Chez les dames, la tenante du titre, Brigitte Bühler, a dominé Olivia Pulfer 2:0 en demi-finale. De même, la Valaisanne Rani Machoud l'a remporté sur la Bernoise Beatrice Schmid 2:0. Pour les deux perdantes, Olivia Pulfer s'est assurée la 3^e place à 2:1 contre Beatrice Schmid. La finale entre Rani Machoud et Brigitte Bühler était passionnante. Vainqueur à 2:0, Brigitte Bühler est championne de la Coupe.

Chez les hommes, Reto Schellenberg s'est aisément qualifié pour la finale face à Olivier Bezençon avec un score de 2:0. Le match entre Frédéric Bugnon et Thomas Ledermann était tout aussi captivant. Frédéric Bugnon a réussi à revenir à égalité 1:1 au 2^e tour et a finalement vaincu le bernois Thomas Ledermann à 2:1. Pour la 3^e place, Thomas Ledermann et Olivier Bezençon se sont affrontés avec brio, livrant un match très serré jusqu'à la victoire de Olivier Bezençon.

Reto Schellenberg a remporté la coupe itinérante cinq fois au total, la Coupe lui appartient donc définitivement.

25^e Championnat suisse de bowling double mixte le 13 avril 2024 à Gland/VD

Pour la première fois, j'organisais les championnats suisses en individuel et en double mixte sur deux week-end distincts. Jusqu'alors, les épreuves en individuel et en double se déroulaient le même week-end.

Aujourd'hui, seulement 8 personnes (5 de SS Valais et 3 du GSC Berne) ont participé au double mixte. 8 matchs ont été disputés en continu. L'équipe favorite était valaisanne : Rani Machoud et Reto Schellenberg. Ils ont joué de manière décontractée et obtenu le titre de champions suisses avec une avance de 325 pins sur l'équipe classée deuxième (Beatrice Schmid et Brigitte Bühler). La troisième place a été remportée par Olivier Bezençon et Thomas Ledermann. La quatrième place revient à l'équipe du Valais : François Bahler et Frédéric Bugnon. Entre la 2^e et la 4^e place, les scores étaient très serrés. Si on fait un strike (un coup et on nettoie tout), on peut très vite se rattraper. C'était un jeu passionnant.

25^e championnat suisse de bowling individuel le 28 septembre à Spiez/BE

Qui peut vaincre SSValais?

Le 25^e championnat suisse de bowling a débuté à 12 heures précises avec 13 participants (4 GSV Zurich, 3 GSC Berne et 5 SS Valais, 5 femmes et 8 hommes).

Il est intéressant de constater qu'il y a 25 ans il y avait plus de 23 participants.

Le championnat se déroulait en 8 parties consécutives. Chez les hommes, le plus jeune joueur zurichois, Nikita Dashkeeva, n'avait que 14 ans. Il a réalisé une belle performance et a été récompensé par une 6^e place. Les 3 valaisans François Bahler, Olivier Bezençon et Frédéric Bugnon étaient en concurrence et ont terminé avec des scores très serrés.

Grâce au handicap de l'âge, François Bahler a obtenu la 3^e place. Le duel entre Thomas Ledermann/GSCB et Reto Schellenberg/SS Valais était captivant. Au final, Reto Schellenberg a brillamment remporté le titre de champion suisse.

Chez les dames, la Valaisanne Olivia Pulfer a bien commencé. À partir du troisième tour, Rani Machoud/ SS Valais était toujours plus performante jusqu'à remporter le titre de championne suisse. La Bernoise Brigitte Bühler a joué de manière régulière et a terminé 2^e du classement. Olivia Pulfer a perdu son énergie sur la fin mais a continué à se battre pour arriver à la 3^e place. Les sympathiques joueuses Beatrice Schmid de Berne et Hatice Baurle de Zürich se sont aussi bien défendues et ont reçu chacune un diplôme.

Peu après, la présidente de SDS Emilia Karlen-Groen a décerné les médailles et remis les diplômes et les coupes itinérantes aux vainqueur(e)s.

Pour ce 25^e championnat suisse, les anciens joueurs étaient également invités à la fête. Nous avons célébré cet événement dans une ambiance agréable et conviviale.

Un grand merci à tous les joueurs et joueuses pour leur participation, à Donato Schneebeli pour son engagement bénévole en tant que rédacteur, ainsi qu'à Emilia Karlen-Groen, présidente de SDS, pour sa visite.



Nouvelle entraîneur SDS Sabrina Zander

Au cours des six premiers mois, l'équipe nationale a effectué deux journées d'entraînement dirigées avec brio par l'entraîneur intérimaire Roman Pechous. Les trois jeunes athlètes se souviennent encore combien il les a fait transpirer.

Au terme d'une longue recherche, nous sommes enfin comblés. Depuis cet été, nous avons un nouvel entraîneur SDS. Sabrina Zander de Worben (BE) soutient et coaché désormais l'équipe nationale. Elle a entraîné l'équipe nationale junior de Swiss Badminton et nous apporte une solide expérience. Nous sommes heureux d'accueillir notre nouvelle entraîneur à Swiss Deaf Sport et lui souhaitons un beau début et une agréable collaboration au sein de l'équipe !

Dès la fin du mois d'août, la première séance d'entraînement a permis à Sabrina de faire connaissance avec les athlètes. La deuxième journée d'entraînement a eu lieu fin novembre. Deux jeunes athlètes avaient rejoint l'équipe pour un entraînement d'essai. Actuellement, trois jeunes sportifs participent activement à la Nati. Nous sollicitons vivement les jeunes athlètes motivé(e)s à venir rejoindre l'équipe nationale.

Le 9 novembre, ST Seetal a organisé un tournoi de badminton ouvert à tous. Plus de 30 participants, dont de nombreux enfants/adolescents, étaient réunis dans la magnifique ville de Schwyz. Les participants se sont affrontés dans six disciplines différentes pour décrocher une place sur le podium. Le tournoi comprenait aussi une nouvelle épreuve « juniors/en individuel ». C'était une longue et belle journée, riche en jeux. Un grand merci à l'équipe de ST Seetal et à l'organisateur Daniel Gundi pour la réalisation de ce tournoi !

25^e championnat suisse à Sion

Laetitia Rossini et Zeno Baldegger remportent chacun deux titres au CS

Nous avons célébré un double anniversaire. Cette année marquait la 25^e édition des Championnats suisses de badminton ainsi que les 85 ans de SSValais. Le 27 avril, le 25^e CS de badminton a donc été organisé à Sion en collaboration avec SSValais. Pour fêter ce jubilé, Swiss Deaf Sport a encouragé les athlètes en prenant en charge la moitié des frais d'inscription et SSValais leur a offert un délicieux dîner raclette.

Nous remercions vivement l'association SS Valais pour son excellente collaboration ainsi que son président Stéphane Faustinelli, l'organisatrice Laetitia Rossini et les nombreux bénévoles de l'association. Merci pour votre généreuse invitation au dîner raclette pour tous les participants ! C'était une grande et belle manifestation !

23 joueurs et joueuses de 4 clubs sportifs se sont rassemblés dans la salle de sport de Sion où le maire Philippe Varone et le président de SSValais Stéphane Faustinelli leur ont souhaité la bienvenue. Le championnat suisse comprenait cinq disciplines. Avec des victoires en simple et en double, Laetitia Rossini (SSValais) chez les dames et le jeune athlète de 16 ans Zeno Baldegger (GSC Aarau) chez les hommes ont remporté chacun deux médailles d'or ! Cinq autres joueurs et joueuses ont aussi décroché chacun deux médailles.

En double dames, les équipes se sont affrontées par groupes de cinq. Il n'y avait pas de système KO (élimination directe). Laetitia Rossini (SSValais) et Nadia Tschudin (GSCAarau) ont remporté tous les matchs de groupes et n'ont perdu aucun set – Médaille d'OR !!

Vanessa Tavaglione et Susanne Kehl-Rheinegger ont décroché l'argent, Natalia Ponik et Larysa Vasiutenko le bronze.

En simple dames, Laetitia Rossini (SSValais) a dominé le groupe et le système KO jusqu'en finale, remportant tous les matchs en deux sets et décrochant son deuxième titre d'OR (avec celui en double) ! C'est le premier titre de championne suisse en simple de Laetitia qui devient la nouvelle championne suisse en simple dames. Violetta Poltavchenko (14 ans) a remporté l'argent, le bronze a été décerné à Yuliia Bovt.

Le mixte a également été joué en un seul groupe et sans système KO. Marcel Müller (GSCAarau) et Susanne Kehl-Rheinegger (GSCAarau) se sont imposés et ont gagné tous leurs matchs sans perdre de set. Ils ont mérité la médaille d'OR ! Steve De Cianni et Nadia Tschudin ont terminé deuxièmes, Siméon Schäuble et Vanessa Tavaglione troisièmes. En double hommes, Zeno Baldegger (GSCAarau) et Marco Sagliocco (GSCAarau) ont perdu le premier match de groupe contre Daniel Müller/Siméon Schäuble avant de gagner tous les matchs suivants. En finale, Zeno/Marco se sont imposés en deux sets serrés face à Marvin Müller/Jens Matter et ont remporté la médaille d'OR. Daniel Müller/Siméon Schäuble ont décroché le bronze contre Jocelyn Héritier/Florian Hemmerlein. Daniel/Siméon avaient enlevé le premier set 30:28 (!).

Le simple hommes promettait des matchs de haut niveau passionnants. Le public n'a pas été déçu. Dès les premiers matchs de groupe, Marvin Müller contre Marcel Müller et Zeno Baldegger contre Danny Müller ne se sont pas fait de cadeaux. Les favoris Marvin et Zeno n'ont remporté leurs matchs qu'au troisième set, les deux plus jeunes joueurs se sont ensuite affrontés en finale. Zeno s'est imposé face à Marvin en deux sets serrés – Zeno-OR a défendu son titre avec succès ! Danny a remporté le bronze face à Marcel, le devançant largement au troisième set, après deux sets âprement disputés. Les résultats sont publiés sur notre site Internet (www.swissdeafsport.ch).

Le 26^e championnat suisse de badminton aura lieu l'année prochaine (2025) à Berne. L'événement est organisé en collaboration avec GSC Bern et se déroulera dans la salle de sport de Schüpfen le 10 mai 2025. En outre, nous souhaitons introduire une sixième discipline « CS Junior U19 ». Nous sommes d'ores et déjà impatients d'accueillir un grand nombre de participantes et participants !



Zeno Baldegger en action

Judo



Direction:
Markus Rubin
judo@swissdeafsport.ch

Le 25e camp sportif Swiss Deaf Sport pour enfants et adolescents s'est déroulé à Filzbach en juillet 2024. Le centre sportif du Kerenzerberg surplombe le lac de Walenstadt et offre une infrastructure optimale et les meilleures conditions pour une formidable semaine sportive.

L'entraîneur Masaki Negishi et moi-même avons profité de cette opportunité pour faire découvrir le judo aux enfants et aux adolescents le temps d'une journée. Après une courte phase d'échauffement, nous avons pratiqué assidûment les techniques de chute et de projection enseignées et tout le monde semblait visiblement ravi de parvenir à immobiliser l'adversaire au sol. Ils ont également pu se mesurer les uns aux autres dans de petits duels ludiques.

Le camp de sport avait été superbement organisé par Philipp Steiner et l'équipe de moniteurs et nous étions très heureux d'y participer pendant une journée.

Cette année, le judo figurait au programme de la semaine sportive d'automne de la BSFH (école professionnelle intercantonale pour les apprentis atteints d'un handicap auditif et communicationnel) de Zurich-Oerlikon. Nous avons accepté avec plaisir de donner deux leçons de judo pendant cinq jours. Ce fut une semaine absolument passionnante et cela nous a fait très plaisir de voir les apprentis de la BSFH s'initier au judo et s'y investir avec entrain et motivation.

Actuellement, nos deux athlètes Jonas Jenzer et Zach Pauchon sont en pleine préparation pour le grand événement de l'année prochaine. Tous deux sont motivés et ont l'ambition de se qualifier pour les deaflympics de Tokyo en novembre 2025. Le chemin est encore long et ils vont devoir se donner à fond aux entraînements et aux compétitions de préparation.

Lors des championnats suisses de kata, Zach Pauchon a remporté la première place avec son frère et avec une large avance. Ils ont donc amplement mérité la médaille d'or. Toutes nos félicitations pour ce beau succès!



Prise de judo lors du 25e camp sportif

Sport de la jeunesse



Direction:
Philipp Steiner
p.steiner@swissdeafsport.ch

En 2024 nous avons réalisé avec succès les projets pour la jeunesse suivants :

26 février – 01 mars	Semaine sportive de Volleyball, école professionnelle de Zurich (206 jeunes)
04 juin	Meeting d'athlétisme des jeunes à Zofingen/AG (94 jeunes)
01 – 05 juillet	Semaine sportive Discgolf, école professionnelle de Zurich (213 jeunes)
13 – 21 juillet	25e camp de sport à Filzbach/GL (40 enfants et jeunes)
30 septembre – 04 octobre	Semaine sportive de judo, école professionnelle de Zurich (220 jeunes)
26 – 27 octobre	Congrès des parents de l'ASPEDA à Fiesch/VS Badminton (64 enfants et jeunes)

Un grand merci pour la promotion de la relève !



Meeting d'athlétisme des jeunes

Padel



Direction:
Cooper Jaros
padel@swissdeafsport.ch

L'année 2024 a marqué un tournant décisif dans le développement du padel en Suisse. Nous sommes fiers de dresser un bilan positif de cette première année, ponctuée par un événement majeur : le championnat suisse de padel 2024. Ce tournoi inaugural a été le moteur de notre réussite et le début d'une dynamique prometteuse pour l'avenir de notre sport.

Championnat suisse de padel 2024

Ce tournoi, qui avait lieu pour la première fois, a rassemblé 12 équipes de différentes régions de Suisse. Le public était nombreux et a créé une ambiance à la fois conviviale et passionnée qui a mis en évidence l'intérêt croissant pour le padel.

Le niveau de la compétition était impressionnant, avec des matchs hautement disputés et des joueurs déterminés à se surpasser. Bien que la finale ait été perturbée par la blessure d'un joueur, l'équipe Arnaud Iseli et Cooper Jaros s'est imposée pour décrocher le titre de premiers champions suisses de padel.

Perspectives 2025

Après ce premier succès, nous sommes prêts à aborder l'année 2025 avec des objectifs ambitieux : Organiser plusieurs tournois régionaux en préparation de la deuxième édition du championnat suisse. Lancer un programme de formation pour joueurs expérimentés et débutants afin de développer notre base de talents. Renforcer les partenariats par l'acquisition de nouveaux sponsors susceptibles de nous soutenir dans notre croissance et nos projets futurs.

Conclusion

L'année 2024 a commencé avec réussite dans le fondement d'un avenir prometteur pour le Padel en Suisse. Nous envisageons l'année 2025 avec confiance et détermination et sommes convaincus que cette dynamique nous permettra de mener notre sport à un nouveau niveau.

Un grand merci à tous ceux qui ont contribué à cette année exceptionnelle. Ensemble, faisons évoluer le padel en Suisse !



Equipe de Padel Dames

Tir sportif



Direction:
Thomas Mösching
shooting@swissdeafsport.ch

Championnats du monde à Hanovre

Après une période intense avec l'examen de fin d'apprentissage de Fiona en tant que cuisinière CFC, nous avons entamé une période de préparation relativement courte pour les prochains championnats du monde des tireurs sportifs sourds à Hanovre.

L'entraîneur, Thomas Mösching, s'est rendu à Hanovre en voiture avec tout le matériel et l'équipement sportif et a conduit toute la nuit tandis que Fiona et Lukas Füglistler voyageaient en train de nuit.

Après le contrôle de la carabine et de la tenue de tir, Fiona a respiré pour la première fois l'air des championnats du monde pendant l'entraînement. Elle a ensuite enchaîné plusieurs bons exercices d'entraînement. Le jour de la compétition à la carabine à air comprimé 10 m, Fiona Füglistler était frustrée de constater que ses tirs n'étaient pas à la hauteur de ses capacités. Ces résultats étaient bien en deçà de ses attentes. Elle a terminé à la dernière place. Toute l'équipe était très déçue et se remettait en question. Ces journées ont malgré tout été très instructives pour Fiona et l'équipe d'entraîneurs. Ils ont adopté la devise: si tu veux gagner, tu dois apprendre à gérer les défaites ! Il faut se relever, redresser la tête et continuer à avancer !

Nous tenons à remercier Philipp Steiner et Swiss Deaf Sport (SDS) pour l'ensemble du processus d'organisation avant le début du voyage. Tout s'est déroulé au mieux et sans stress.

44^e championnat suisse de tir PC 50 m à Untersiggenthal/AG

Au total, cinq tireurs de différentes associations de sourds se sont inscrits pour le Championnat Suisse de tir couché 50 m: Thomas Mösching (GSCB), Albert Bucher (GSVZ), Jürgen Kirch (ASV), Richard Kempf (IGSVL) et Simon Siegfried (GSCB). Alors que la plupart des tireurs sont habitués aux compétitions depuis de nombreuses années, le nouveau venu Simon Siegfried fait ses débuts dans la compétition avec sa première participation au Championnat Suisse de tir.

Au classement intermédiaire, Thomas Mösching a pris la première place avec 610,3 points et Simon Siegfried est arrivé en quatrième position avec 546,2 points. Thomas a ensuite délibérément renoncé à la finale. Au tour final, les participants ont tiré trois séries de cinq coups en trois minutes. Après chaque série, le tireur ayant obtenu le plus faible score était éliminé.

A la surprise générale, Simon est resté en lice pour le titre de champion suisse après le deuxième tour de la finale contre Albert Bucher. La victoire revient à l'ancien tireur international Albert Bucher qui a réalisé le meilleur total cumulé au tour final du 44^e championnat suisse de tir couché 50 m.

32^e championnat suisse de tir 300 m à Muri-Gümligen/BE

Le 14 septembre 2024, le 32^e Championnat Suisse de Tir à 300 m s'est déroulé à Muri b. Bern avec 4 participants. Il faisait très froid car il avait beaucoup plu la veille et les montagnes étaient recouvertes de neige fraîche. Néanmoins, la compétition s'est parfaitement bien déroulée.

Tous les résultats sont publiés sur le site de la fédération (www.swissdeafsport.ch).



32^e championnat suisse de tir 300 m



44^e championnat suisse de tir PC 50 m

Futsal hommes

Futsal hommes



Direction:
Pascal Hess
futsalmen@swissdeafsport.ch

Équipe nationale de Futsal Hommes

Tout au long de l'année, nous avons eu plusieurs entraînements le samedi ou le dimanche. Trouver une salle adaptée pour deux jours d'entraînement consécutifs n'a pas toujours été facile. Nous nous sommes donc souvent entraînés à des dates ponctuelles. Nous avons fait un camp d'entraînement à Tenero avec un match contre une jeune équipe de futsal italienne. A Tenero, nous avions deux à trois nouveaux joueurs de plus et les entraînements comprenaient beaucoup d'exercices tactiques et pratiques.

En 2024, notre priorité était de développer notre équipe, de recruter plus de joueurs et de promouvoir nos jeunes athlètes. Nous avons organisé plusieurs matchs amicaux pour nous préparer au tournoi des 4 nations. Le tournoi des 4 nations a eu lieu à Prague entre le 25 et le 27 octobre. Nous avons disputé trois matchs difficiles contre la Hongrie (5:5), la République tchèque (4:3) et l'Ukraine (2:1). Au final, nous avons obtenu la 3^e place. Le plus important dans ce tournoi n'était pas le résultat mais l'expérience que nous en avons retirée. C'est un atout majeur pour l'avenir de notre équipe. Pour terminer, nous avons organisé un match test contre l'Allemagne (Heidelberg) le 14 décembre. L'équipe allemande est nouvelle et souhaite participer à des tournois internationaux. Nous nous réjouissons de jouer ce match contre notre pays voisin.

Championnat Suisse de Futsal

Le CS de futsal 2024 a eu lieu le 29 juin à Adliswil. Le tournoi était organisé par l'équipe GSV Zurich. Comme l'an dernier, trois équipes masculines et deux équipes féminines y ont participé. Le tournoi a été marqué par des duels passionnants, de nombreux buts magnifiques, des joueurs combattifs en sueur et de la bonne humeur; Et ce, malgré la chaleur étouffante dans la salle. Dans le CS Hommes, le favori United DC a remporté tous les matchs. GSC Aarau et Seetal se sont disputés la 2^e et la 3^e place. Les deux matchs étaient captivants, Seetal a remporté les deux duels. Dans le CS Dames, GSC Aarau a remporté les deux matchs contre Seetal. Les jeux étaient très fair-play, il y a eu peu de fautes et de cartons ! (Les arbitres ont donc eu moins de travail). Comme il n'y avait pas beaucoup d'équipes, l'organisation a décidé de faire jouer les matchs aller et retour pendant 20 minutes chacun avec arrêt. Il n'y a donc pas eu de finale. Le GSCA (dames) et United DC (hommes) ont à nouveau été sacrés champions suisses.

Avenir

L'année 2025 sera marquée par plusieurs temps forts. Entre le 19 et le 23 février, les qualifications pour l'Euro se dérouleront à Porto. Nous y jouerons trois matchs (Azerbaïdjan, Israël et Portugal) et seuls les deux premiers se qualifieront directement pour l'Euro en Croatie en 2026. C'est une qualification très importante pour nous et nous avons pour objectif d'aller à l'Euro en Croatie ! Le championnat du monde aura lieu à Montesilvano (Italie) du 14 au 27 juin ! Il n'y a pas besoin de qualification pour ce tournoi et on peut s'inscrire librement puisque l'organisateur effectif, le Danemark, a annulé sa participation. D'importants entraînements et camps sont au programme. Nous nous accrochons, nous voulons sans cesse nous améliorer et atteindre de bons résultats.



Championnat Suisse de Futsal, équipe United DC



Championnat Suisse de Futsal Hommes

Futsal Dames

Futsal Dames



Direction:
Martina Renold
futsalwomen@swissdeafsport.ch

En janvier 2024, nous avons eu notre traditionnel kickoff au cours duquel des points importants concernant la planification, les objectifs et la relève ont été discutés. Tous les participants ont très vite compris que l'équipe devait continuer à progresser et que cela passait par des entraînements réguliers. Les dossiers en suspens tels que la promotion de la relève et le renforcement des cadres ont également été largement mis en avant.

L'équipe du staff avait exploré de nouvelles possibilités et a ainsi réussi l'inclusion avec un club de futsal entendant, le Futsal Club Luzern. Une relation gagnant-gagnant car de nombreux clubs de futsal ne sont actifs que pendant les mois d'hiver et beaucoup de joueuses reviennent alors au football sur gazon. Cela a permis de mettre en place une bonne plateforme d'entraînement pour les joueuses de l'équipe nationale des sourds et pour celles de l'équipe des entendants.

Le bilan était clair, l'idée était excellente et on constatait de nets progrès grâce à la régularité des entraînements mais aussi parce que l'on pouvait profiter de l'intensité et de l'expérience du club entendant. Toutefois, la partie pratique s'est avérée un peu plus difficile car toutes les joueuses n'ont pas pu profiter de notre offre, soit en raison d'un trajet trop long pour se rendre à l'entraînement soit à cause de priorités privées telles que les examens de fin d'études.

Nous nous sommes non seulement beaucoup entraînées mais avons aussi joué des matches. Au printemps, nous avons participé au tournoi de futsal du GSC Berne avec deux équipes afin d'acquérir un maximum d'expérience de jeu, y compris pour nos plus jeunes joueuses.



Futsal Dames 2024

Les trois matchs tests de l'automne ont été un peu plus sérieux. Le premier match à Lucerne contre notre partenaire de formation, le Futsal Club Lucerne, était une première pour de nombreuses joueuses et la nervosité était palpable. Le résultat fut quelque peu décevant. L'équipe devait gagner en confiance et apprendre à ne pas baisser les bras si vite lorsqu'elle encaissait un but. La première moitié du match avait été particulièrement bonne mais la concentration et la condition physique ont diminué dans la seconde mi-temps.

Une nette amélioration des performances a pu être observée lors du deuxième match contre le SC Rappiranhas à Jona. L'équipe a certes perdu le match, mais sa performance globale était bien meilleure. Elle avait correctement assuré sa mission défensive mais, au final, ce sont les petites différences qui ont déterminé le match. Néanmoins, le fait que toutes les joueuses se soient efforcées de garder le ballon plus longtemps et de ne pas le rendre aussi vite à l'adversaire était très appréciable.

Le dernier match test, un mini-tournoi contre Futsal Olympique Bâle et Futsal Club Lucerne, était un nouveau pas dans la bonne direction. L'équipe était performante face à ses deux adversaires et, avant tout, a joué avec courage, ce qui a été récompensé par de bons résultats. Certes, il n'y a pas eu de victoire mais nous avons encaissé moins de buts et nous étions désireuses d'en marquer.

Rétrospectivement, on peut dire que les nombreux entraînements du printemps ont été bénéfiques. Les entraînements étaient importants, tout comme les matches amicaux qui ont permis de tirer de nombreux enseignements. Les matchs présentent de nombreuses situations difficiles à mettre en pratique à l'entraînement. Malgré tout, l'équipe connaît ses points faibles. Nous utilisons actuellement beaucoup de matériel vidéo pour nous analyser, travailler et nous améliorer.

De plus, il est important que chaque joueuse puisse faire ses propres expériences, aussi bien dans le sport des sourds que dans le sport des entendants. Les clubs de sourds sont appelés à offrir plus de plateformes d'entraînement et par conséquent à œuvrer pour la promotion de la relève. C'est le seul objectif que nous n'avons pas atteint cette année. Nous n'avons pas pu agrandir l'équipe alors qu'elle doit se développer et bénéficier davantage de concurrence afin d'améliorer sa qualité. Si on regarde 20 ans en arrière, l'équipe a certes gagné en qualité mais la taille des effectifs ne cesse de diminuer.



Championnat de Futsal, équipe GSC Aarau

Rapporto annuale della Presidente

Cari membri, cari membri onorari,
Cari membri collettivi, cari amici,
Cari donatori, cari atleti,
Cara comunità di fan di Swiss Deaf Sport

Un altro anno è passato. Vorrei cogliere l'occasione per rivedere alcuni eventi importanti e ricordarli insieme.

Il 3 febbraio 2024, la Giornata dello sport popolare tenutasi a Baden (AG) ha attirato un gran numero di partecipanti che sono stati entusiasti dell'ampia gamma di attività.

Le 20° Deaflympics invernali, che si sono tenute dal 2 al 12 marzo a Erzurum, in Turchia, sono state un momento culminante dell'anno. Hanno partecipato i nostri atleti di curling e di sci alpino. Di particolare rilievo è stata la squadra mista di curling di Rossini Laetitia e Gsponer Werner, che ha partecipato all'evento per la prima volta e si è classificata al 6° posto. Anche i nostri curler hanno lottato coraggiosamente per i primi posti e hanno acquisito una preziosa esperienza. Nello sci alpino, Celina Niederhauser ha ottenuto il 3° posto nell'ultima gara, mentre Yuri Salvetti ha gareggiato con successo sulle piste innevate.

Dal 9 al 10 marzo, Ilker Alain e io abbiamo partecipato al congresso straordinario dell'ICSD. Abbiamo discusso e votato i numerosi articoli dello statuto dell'ICSD.

Il 23 marzo si è tenuta a Lucerna l'Assemblea generale annuale, dove è stato consegnato il premio «Sportivo dell'anno».

Quest'anno abbiamo organizzato i campionati svizzeri di bowling, badminton e futsal, oltre a un evento di padel e all'incontro giovanile a Zofingen.

Dal 27 maggio al 2 giugno, il direttore Philipp Steiner e io ci siamo recati a Tokyo per visitare, insieme al comitato organizzativo delle Deaflympics, i vari impianti sportivi e sette alberghi in base alle loro dimensioni, alla posizione e alla distanza. Abbiamo anche imparato molto sulla cultura e sui codici di condotta giapponesi. Conoscenze che vorremmo trasmettere ai nostri atleti.

I nostri due vicepresidenti, Ilker Alain e Vincent Guyon, hanno partecipato a un incontro a Bratislava/SVK, dove hanno scambiato opinioni con i rappresentanti di sette diversi Paesi su questioni importanti per la ICSD; le proposte sono state poi presentate al congresso di Parigi.

Il 1° luglio si è tenuta a Macolin la Giornata dello Sport per Disabili di PluSport, dove Tatjana Mitschjeta e Thomas Ledermann avevano uno stand per presentare Swiss Deaf Sport. Ho avuto anche l'opportunità di partecipare a quest'evento con altri rappresentanti di diverse associazioni.

Dal 13 al 21 luglio, 40 bambini e ragazzi di età compresa tra i 6 e i 16 anni avevano il piacere di partecipare al campo sportivo di Filzbach/ GL, organizzato dalla SDS e caratterizzato da una varietà di discipline sportive. I preparativi per il prossimo campo sportivo giovanile sono già in corso e tutti i dettagli saranno pubblicati a breve sul nostro sito web.

Nell'atletica leggera, Kim Lenoir ha stabilito i suoi record personali nei 100 m e nei 200 m ai campionati svizzeri. Ha inoltre ottenuto un eccellente 2° posto nei 100 m e un 4° posto nei 200 m ai campionati mondiali di Taipei/Taiwan (18-23 luglio).

La nostra giovane atleta Fiona Füglistner ha vissuto alcune esperienze dolorose ai campionati mondiali di Tiro a Hannover dal 29 agosto all'8 settembre. Ma le serviranno per prepararsi meglio alla partecipazione alle Deaflympics di Tokyo.

Samuel Schmutz è stato l'unico orientista a partecipare ai Campionati europei di Riga, in Lettonia (6-11 giugno), insieme a due staff di supporto. Era la prima volta che partecipava, è stata anche una grande esperienza.

Il 2 novembre si è tenuta la conferenza della SDS, nella quale le associazioni hanno discusso gli statuti che saranno votati all'assemblea dei delegati del 2025.

Nel pomeriggio, Philipp Steiner ha riunito dirigenti e allenatori per spiegare il nuovo processo di accordo sulla performance degli atleti.

L'incontro a porte chiuse del 21 settembre si è tenuto a Olten e ha dato luogo a discussioni di qualità e produttive.

Thomas Ledermann e io abbiamo partecipato al congresso dell'EDSO (European Deaf Sport Organisation) a Parigi dall'1 al 2 ottobre, dove sono state messe ai voti diverse proposte, alcune delle quali sono state sospese e rinviate a un futuro congresso straordinario. Poi, dal 3 al 5 ottobre, si è tenuto a Parigi il congresso dell'ICSD (International Committee for Deaf Sport) per celebrare il suo centenario. Anche in questo caso, molte proposte sono state votate o rinviate a futuri congressi. Otto nuovi Paesi sono ammessi alla federazione.

Insieme a Thomas Ledermann, ho visitato il Parlamento dello sport olimpico svizzero a Ittigen. In questa emozionante giornata, il 22 novembre 2024, Ruth Metzler è stata eletta Presidente. Vorrei ringraziare calorosamente il Presidente uscente, Jürgen Stahl, per la sua collaborazione. In precedenza avevamo deciso di ammettere tre nuove federazioni (Lacrosse, Powerlifting e Swiss Pole) e di escludere la pétanque. In futuro, vogliamo lavorare più strettamente con altre federazioni. È il nostro prossimo obiettivo.

La prossima giornata degli sport invernali si terrà il 1° febbraio 2025 a Engelberg - per maggiori informazioni, consultate il nostro sito web.

Nel 2025, anche il nostro sport agonistico ha molto da offrire:

6 - 14 gennaio 2025	Campionato mondiale di Sci alpino a Jasna/SVK
22 aprile - 4 maggio 2025	Campionato mondiale di curling a Minneapolis/USA
25 - 27 aprile 2025	Campionati europei di badminton in Repubblica Ceca
14 - 27 giugno 2025	Campionato mondiale di futsal a Montesilvano/ITA
15 - 26 novembre 2025	Deaflympics estivi a Tokyo/GIA

Auguro ai nostri atleti la migliore fortuna per la preparazione, la selezione e il successo nelle competizioni.

Il nostro comitato e il personale dell'ufficio hanno partecipato a diversi incontri e forum di PluSport, Swiss Olympic e FSCMA. Desidero inoltre augurare ai nostri nuovi collaboratori, Philipp Steiner e Tatjana Mitschjeta, ogni successo per il prossimo anno. Si veda anche la relazione annuale del responsabile del personale.

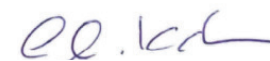
Prima di concludere questo rapporto annuale, vorrei estendere i miei più sentiti ringraziamenti a tutti i membri del comitato e al personale dell'ufficio. Vorrei anche ringraziare gli allenatori, i formatori e gli interpreti per il loro grande lavoro e il loro supporto.

A nome del Comitato e dell'Ufficio, vorrei naturalmente ringraziare Swiss Olympic, PluSport, ASGBA, FOSPO, le scuole professionali e le altre scuole per sordi per la loro eccellente collaborazione. Ci auguriamo di continuare la nostra proficua collaborazione anche nel prossimo anno.

Ci congratuliamo con i nostri atleti per le loro eccellenti prestazioni nei vari eventi sportivi. Che possano continuare a perseguire i loro obiettivi con grande piacere.

Infine, a nome della SDS, vorrei ringraziare tutti i donatori, le fondazioni e i privati per il loro sostegno finanziario, senza il quale i nostri atleti non avrebbero potuto partecipare ai vari eventi.

Con affetto



Presidente di Swiss Deaf Sport
Emilia Karlen-Groen



Consiglio esecutivo

Responsabile del personale

Cari collaboratori,

Forse vi ricorderete del rapporto annuale dell'anno scorso. Oggi sono di nuovo seduto in questo ufficio, guardo fuori dalla finestra e il sole splende. Sono felice di poter dire che siamo riusciti a cambiare le cose in termini di personale. Tuttavia, non siamo ancora al punto in cui vogliamo essere. La strada da percorrere è ancora lunga, ma la direzione intrapresa mi permette di essere fiducioso.

Punti salienti dell'ufficio

Nel primo trimestre del 2024 abbiamo compiuto alcuni passi importanti. Abbiamo pubblicato un bando di concorso per posizioni manageriali e di marketing e siamo riusciti a reclutare due persone eccellenti da un'ampia rosa di candidati per rafforzare l'ufficio.

Il 1° maggio 2024 abbiamo avuto il piacere di presentare il nostro nuovo Direttore, Philipp Steiner. Philipp era precedentemente responsabile dello sport agonistico e ora è responsabile dell'intero team di gestione e dello sport agonistico. Allo stesso tempo, abbiamo dato il benvenuto a Tatjana, la nostra nuova responsabile del marketing e vicedirettore generale. Tatjana si occuperà della creazione della nuova divisione Marketing e la sua esperienza sarà preziosa per assistere Philipp nel suo nuovo ruolo.

Un altro momento importante è stato il giubileo di Daniela Grätzer, che compirà 25 anni il 1° settembre 2024. Colgo l'occasione per ringraziare calorosamente Daniela per la sua lunga collaborazione con la SDS e mi auguro che rimanga con noi ancora per molti anni.

Eventi e successi

Quest'anno il nostro team è stato in grado di organizzare una serie di eventi di successo, tra cui

- Giornata dello sport popolare a Baden/AG
- Assemblea generale dei delegati con consegna del premio «Sportivo dell'anno» a Lucerna
- Incontro giovanile multisport a Zofingen
- Campo sportivo a Kerenzerberg
- Giornata di apertura al GLZ di Zurigo
- Conferenza a Ittigen/BE
- Campionati e coppe svizzeri nelle varie discipline sportive

Inoltre, sono stati organizzati numerosi campi di allenamento e i nostri atleti hanno partecipato a competizioni internazionali.

Ringraziamenti

Per concludere, vorrei ringraziare tutti coloro che ci hanno sostenuto - finanziariamente o attraverso la loro collaborazione. Senza il sostegno delle fondazioni, dei donatori, dei partner, delle associazioni e dei membri, non saremmo stati in grado di organizzare questi eventi. Un ringraziamento speciale va anche a Swiss Olympics, PluSport e altre istituzioni.

Desidero inoltre ringraziare il personale dell'ufficio per l'eccellente collaborazione e l'impegno costante nei confronti di SDS. I miei ringraziamenti vanno anche a tutti i dirigenti, gli allenatori e gli assistenti che lavorano duramente per raggiungere gli obiettivi della nostra federazione.

Siamo sulla strada giusta e sono convinto che porterà a un futuro prospero per tutti gli sportivi con disabilità uditive

Vincitori Campionati Svizzeri 2024

Badminton Doppio Femminile:	Laetitia Rossini (SS Valais) / Nadia Tschudin (GSC Aarau)
Badminton Doppio Misto:	Susanne Kehl-Rheinegger (GSC Aarau) / Marcel Müller (GSC Aarau)
Badminton Doppio Maschile:	Zeno Baldegger (GSC Aarau) / Marco Sagliocco (GSC Aarau)
Badminton Singolo Dame:	Laetitia Rossini (SS Valais)
Badminton Singolo Uomini:	Zeno Baldegger (GSC Aarau)
Bowling Doppio:	Rani Machoud (SS Valais) / Reto Schellenberg (SS Valais)
Bowling Donne:	Rani Machoud (SS Valais)
Bowling Uomini:	Reto Schellenberg (SS Valais)
Bowling Donne:	Rani Machoud (SS Valais)
Futsal Donne:	GSC Aarau
Futsal Uomini:	United DC
Padel Donne:	Patrizia Müller / Jeanine Jans (GSC Aarau)
Padel Uomini:	Arnaud Iseli (SSF) / Cooper Jaros (GSC Bern)
Tiro sportivo 300 m Seniore:	Thomas Mösching (GSC Bern)
Tiro sportivo 300 m Veterano:	Albert Bucher (GSV Zürich)
Tiro sportivo 300 m armi militari:	Max Liechti (GSC Bern)
Tiro sportivo 50 m Seniore:	Thomas Mösching (GSC Bern)
Tiro sportivo 50 m Veterano:	Albert Bucher (GSV Zürich)

Vincitori della Coppa Svizzera 2024

Bowling Donne	Rani Machoud (SS Valais)
Bowling Uomini	Reto Schellenberg (SS Valais)

Eventi internazionali 2024

3 – 5 febbraio	1° Deaf Ski EC in Tirolo/AUT
17 – 19 febbraio	2° Deaf Ski EC a Myto pod Dumbierom/SVK
02 – 12 marzo	20° Deaflympics Invernale a Erzurum/TUR
06 – 11 giugno	Campionati europei di corsa d'orientamento a Riga/LET
18 – 23 luglio	Campionati mondiali di atletica leggera a Taipei/TPE
29 agosto – 08 settembre	Campionati mondiali di tiro ad Hannover/GER

Corsi sportivi 2024

33 corsi diurni	5'584.50 ore di partecipazione
13 corsi a blocchi	3'240.00 ore partecipanti
28 corsi semestrali	6'368.00 ore partecipanti
Total	15'192.50 ore partecipanti

Distribuzione dei settori nel Consiglio Esecutivo 2024

Emilia Karlen-Goren	Presidente / Finanze
Ilker Alan	Vicepresidente / Giovani Talenti
Vincent Guyon	Vicepresidente / Formazione
Nejla Schmid	Sport Agonistico
Hanspeter Müller	Sport popolare
Thomas Ledermann	Personale / Finanze

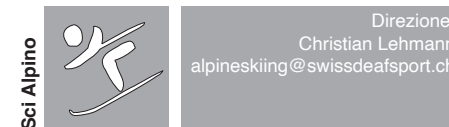
Dipendenti Swiss Deaf Sport

Philipp Steiner	80%	Direttore da maggio 2024 Responsabile Sport Agonistico / Responsabile Giovani Talenti
Tatjana Mitschjeta	60%	Responsabile Marketing / Vicedirettore da maggio 2024
Daniela Grätzer	60%	Responsabile Sport popolare/Controlling
Malika Glarner	80%	Segretaria
Christian Waloszek	100%	Direttore (fino a giugno 2024)



CM di atletica leggera Finale 100 m a Taipei

Sci Alpino



Direzione:
Christian Lehmann
alpiniskiing@swissdeafsport.ch

Il primo campo di allenamento si è svolto all'inizio di gennaio ad Hasliberg. Il tempo è stato buono per quattro giorni e abbiamo potuto allenarci per il super-G, lo slalom gigante e lo slalom.

Il secondo campo di allenamento si è tenuto poco prima delle Deaflympics, sempre ad Hasliberg. Per la nostra preparazione finale alle gare, abbiamo trascorso tre giorni di allenamento nella foresta di pali.

Dal 28 febbraio al 13 marzo abbiamo partecipato alle Deaflympics di Erzurum (Turchia). I rapporti giornalieri e le foto sono consultabili sul sito web di Swiss Deaf Sport.

Il primo campo di allenamento avrebbe dovuto svolgersi dal 7 al 9 settembre a Saas Fee. A causa di una frana, l'accesso alla valle è stato bloccato. La nostra prenotazione è stata annullata e i turisti e le squadre bloccati a Saas Fee sono stati evacuati.

Il primo campo di allenamento si è svolto a Saas Fee dal 10 al 15 ottobre. Siamo stati un po' sfortunati: abbiamo dovuto cancellare i giorni di allenamento uno e quattro perché la stazione sciistica era chiusa. In compenso, le condizioni degli altri due giorni sono state eccellenti. Abbiamo lavorato sulla nostra tecnica e completato l'allenamento al palo (slalom gigante) con la squadra svizzera di telemark.

Abbiamo completato il secondo campo di allenamento dal 16 al 19 novembre con lo Swiss Telemark Team, questa volta siamo riusciti a sciare per tre giorni. Solo l'ultimo giorno è stato cancellato a causa di un temporale. Siamo riusciti a completare molte piste e a ottenere un'eccellente performance di allenamento.

Speriamo che la nostra preparazione finale per i Campionati del Mondo di Jasna dal 13 al 16 dicembre a Meiringen Hasliberg sarà coronata dal successo.



Saas Fee



La sezione Curling si espande

Nel gennaio 2024, la squadra maschile e la squadra di doppio misto hanno soddisfatto i requisiti di selezione per partecipare alle Olimpiadi invernali dei sordi che si terranno dal 29 febbraio al 12 marzo 2024 a Erzurum, in Turchia. Per la prima volta, la Svizzera è stata rappresentata da una squadra di doppio misto composta da Laetitia Rossini e Werner Gspöner. La squadra di doppio misto ha superato le aspettative, classificandosi al sesto posto e tornando a casa con un diploma. La squadra è stata allenata da Christof Sidler.

La squadra maschile comprendeva i giocatori esperti Christof Sidler, Guido Lochmann, Werner Gspöner e Ruedi Graf. Simon Siegfried partecipava per la prima volta. Erano accompagnati dall'allenatore Wolfgang Burba e dall'assistente e interprete Käthi Schlegel. La squadra aveva l'ambizione di vincere una medaglia, ma purtroppo non è stata premiata per la sua buona preparazione. Il 7° posto è stato difficile da accettare per la squadra maschile. Allo stesso tempo, ci incoraggia ad andare avanti e a trarre ispirazione da altre nazioni. Siamo felici di vedere come il curling progredisce e si sviluppa in altri Paesi.

Vorremmo congratularci con l'eccellente organizzazione turca. Le gare e la qualità del ghiaccio erano di alto livello. Ringraziamo Christof Sidler, Wolfgang Burba, Käthi Schlegel e Laura Setz per il loro coaching, il supporto e la fisioterapia.

Dopo le impressionanti Deaflympics, la questione del futuro era in primo piano. La sezione curling si aspetta una transizione graduale dai curler esperti ai nuovi arrivati. È stato organizzato un numero crescente di sessioni di allenamento con i nuovi arrivati, che stanno già dando i loro frutti. Abbiamo organizzato quattro sessioni di allenamento di questo tipo e sono state un grande successo. Gli allenamenti combinati sono anche più divertenti. La sezione conta attualmente 20 curler sordi e non udenti entusiasti, con un aumento di cinque persone. Christof Sidler, skip di grande esperienza e giocatore della squadra maschile per molti anni, ha rassegnato le dimissioni a malincuore dopo 17 anni di servizio. La sezione ha perso un giocatore e un motivatore prezioso. Lo ringraziamo di cuore per il suo impegno e la sua dedizione.

Statistiche positive nel 2024

- Partecipazione alle Deaflympics invernali di Erzurum, Turchia (8 partite)
- 15 sessioni di allenamento/tornei di allenamento di una giornata intera
- Campionato estivo dopo 7 turni – sopravvivenza del campionato garantita dopo la promozione nel 2023
- 4 giocatori nazionali giocano in club e nel campionato Siepag (Wallisellen, Sihlsee, Briga) con circa 10 e 15 partite
- La squadra dei nuovi arrivati ha partecipato al Corporate Enjoyment Championship a Engelberg (7 partite)
- La squadra di doppio misto ha partecipato a 2 tornei

Dall'estate 2024 abbiamo trovato un nuovo allenatore e un nuovo assistente negli austriaci Boris Seidl e Sandra Birchler. Questi nuovi allenatori sono stati in grado di diversificare e focalizzare le sessioni di allenamento. Non vediamo l'ora di continuare la nostra proficua collaborazione. Käthi Schlegel continua a essere un importante supporto, con la sua notevole flessibilità nel promuovere una buona comunicazione, i suoi esercizi di fitness e i suoi interventi sportivi.

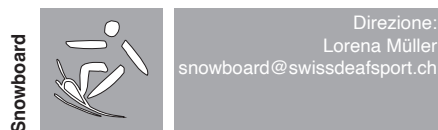
Il 2024 segna un altro anno molto attivo, anche se leggermente meno produttivo. Nel 2025, il nostro prossimo obiettivo sarà quello di partecipare ai Campionati Mondiali di Curling dal 22 aprile al 4 maggio 2025 a Minneapolis, negli Stati Uniti. Una squadra maschile e una di doppio misto puntano a qualificarsi e a distinguersi dalla massa! I preparativi sono iniziati in ottobre.

Vorrei ringraziare in particolare tutti i nostri curler, gli allenatori e gli interpreti per la loro partecipazione attiva, la fiducia e il sostegno. Apprezziamo molto anche la gentilezza e il contributo della SDS. Vorremmo anche ringraziare l'associazione di curling SWISSCURLING per la sua collaborazione e il suo sostegno. Attendiamo con ansia l'entusiasmante sviluppo del 2025 e l'accoglienza di nuove squadre.



Squadra di Curling maschile

Snowboard



Lorena Müller ha assunto il ruolo di responsabile del dipartimento di snowboard nella stagione 23/24, quindi ha dovuto adattarsi alla nuova posizione e scoprire alcuni nuovi aspetti. Tuttavia, aveva già acquisito una certa padronanza di alcuni compiti, come il coordinamento e l'organizzazione degli allenamenti di snowboard.

Nel corso della stagione 2024 sono stati organizzati tre weekend di allenamento a cui hanno partecipato gli atleti Cyril Steiger e Jonas Jenzer. Senza un allenatore, la loro organizzazione è stata una sfida. Nonostante gli intensi sforzi per trovare un addestratore, purtroppo non ci siamo riusciti.

Jonas Jenzer ha partecipato a due gare ottenendo buoni piazzamenti. Entrambi gli atleti, Cyril Steiger e Jonas Jenzer, erano stati selezionati per partecipare alle Deaflympics 2024 in Turchia. Poco prima della conferma ufficiale, però, abbiamo appreso che l'ICSD aveva deciso di ritirare alcune discipline dello snowboard. Questa decisione è stata un duro colpo per Cyril e Jonas, in quanto i loro punti di forza risiedevano nelle discipline eliminate, come slopestyle, halfpipe, boardercross e big air. Poiché le altre discipline non erano le loro specialità, hanno deciso a malincuore di non partecipare alle Deaflympics.

Poco prima di decidere di annullare la nostra partecipazione, avevamo trovato un allenatore per le Deaflympics. Sfortunatamente, non era disposto a impegnarsi a lungo termine per allenare la nostra squadra. Lorena ha poi chiarito la situazione con la SDS.

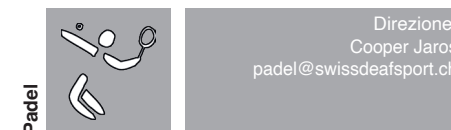
Dopo l'estate 2024, è nata l'idea di allenarsi con la Boarding Association Bern (BABE). I nostri atleti potrebbero lavorare regolarmente con uno staff di allenatori permanente e beneficiare dell'ampia gamma di programmi offerti. In questo modo avrebbero l'opportunità di concentrarsi in modo specifico sulle rispettive discipline. Attualmente stiamo valutando la possibilità di lavorare con BABE. Forse riusciremo a trovare un allenatore anche per le gare future.

Siamo spiacenti di constatare che Cyril Steiger ha deciso di non partecipare più attivamente allo snowboard. Allo stesso tempo, siamo lieti che Laura Setz sia tornata dalla stagione 24/25. Sta riconsiderando la sua decisione e vedrà in questa stagione se vorrà rimanere attiva come atleta. Jonas Jenzer rimane attivo e persegue nuovi obiettivi, in particolare la partecipazione ai Campionati del Mondo del 2026 in America e alle Deaflympics del 2027. Speriamo vivamente che i Campionati del Mondo del 2026 si svolgano, poiché negli ultimi anni non ci sono state quasi gare di snowboard per atleti sordi.

Purtroppo, nella stagione 23/24 non siamo riusciti a reclutare nessun giovane talento. Speriamo però che le cose migliorino in futuro. Anche in questo campo, Lorena sta lavorando con la SDS per trovare modi mirati per reclutare la prossima generazione di giocatori. Siamo sempre felici di accogliere nuovi talenti nella nostra squadra!

Speriamo che la situazione migliori a partire dalla stagione 24/25 e che la sezione snowboard si rafforzi. Speriamo anche che l'ICSD e l'EDSO offrano più competizioni per gli snowboarder in futuro.

Padel



L'anno 2024 ha segnato una svolta decisiva nello sviluppo del padel in Svizzera. Siamo orgogliosi di raccontare un primo anno positivo, costellato da un grande evento: i Campionati svizzeri di padel 2024. Questo torneo inaugurale è stato il motore del nostro successo e l'inizio di una dinamica promettente per il futuro del nostro sport.

Campionato svizzero di padel 2024

Il torneo si è svolto per la prima volta e ha visto la partecipazione di 12 squadre provenienti da diverse regioni della Svizzera. Il pubblico è accorso numeroso e ha creato un'atmosfera amichevole e appassionata, dimostrando il crescente interesse per lo sport del padel.

Il livello della competizione è stato impressionante, con partite combattute e giocatori determinati a dare il meglio di sé. Sebbene la finale sia stata funestata da un infortunio, la squadra di Arnaud Iseli e Cooper Jaros si è aggiudicata la vittoria, diventando i primi campioni svizzeri di padel.

Prospettive 2025

Dopo questo primo successo, siamo pronti ad affrontare il 2025 con obiettivi ambiziosi: Organizzare diversi tornei regionali per preparare la seconda edizione del Campionato svizzero. Avviare un programma di formazione per giocatori esperti e nuovi per ampliare la base di talenti. Rafforzare le partnership attirando nuovi sponsor per sostenere la nostra crescita e i nostri progetti futuri.

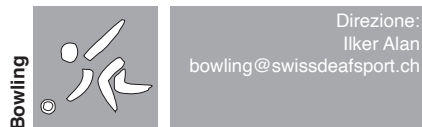
Conclusione

L'anno 2024 è stato caratterizzato da un inizio di successo che ha gettato le basi per un futuro promettente per lo sport del padel in Svizzera. Guardiamo al 2025 con fiducia e determinazione e siamo convinti che questo slancio ci permetterà di portare questo sport a un nuovo livello.

Un grande ringraziamento a tutti coloro che hanno contribuito a questo anno straordinario. Insieme continueremo a far crescere lo sport del padel in Svizzera!



Campionato svizzero di padel 2024, Arnaud Iseli e Cooper Jaros



Durante il mese di gennaio, si sono tenuti campionati svizzeri per udenti in varie regioni della Svizzera. Abbiamo partecipato ed alcuni giocatori e giocatrici hanno raggiunto la finale. Ci siamo allenati in diverse località il 20 aprile, l'11 maggio, il 20 luglio e il 17 agosto. L'ultimo allenamento, il 23 novembre, è stato incentrato sulle Deaflympics.

15a Coppa di bowling il 17 febbraio 2024 a Elsau/ZH

Reto Schellenberg ha definitivamente conquistato la Touring Cup – Brigitte Bühler è vincitrice della coppa per la seconda volta

Dopo tanto tempo, la 15a Coppa di bowling si è svolta di nuovo nel cantone di Zurigo. Purtroppo si erano iscritte solo 10 persone (6 SS Vallese, 3 GSC Berna e 1 GSV Zurigo). Dato il basso numero di partecipanti alla competizione maschile, i giocatori dovevano lanciare bene nelle eliminatorie e raccogliere un alto numero di birilli per qualificarsi direttamente alle semifinali. Un'altra possibilità per raggiungere le semifinali era quella di qualificarsi per il 3° o 4° posto nei quarti di finale. Il turno preliminare comprendeva 6 partite.

Il più giovane giocatore, Jwan Mohamad/GSVZ, partecipava per la prima volta alla Coppa di bowling. Nella gara femminile, poiché erano presenti solo 4 giocatrici, tutte si sono qualificate automaticamente per le semifinali.

Nella gara maschile, Reto Schellenberg/SSV è stato l'unico giocatore a superare i 1.000 birilli. Anche Thomas Ledermann/GSCB si è qualificato direttamente per le semifinali.

Dopo il turno preliminare e una pausa di 30 minuti, le qualificazioni alle semifinali si sono disputate al meglio delle tre partite. Un'opzione audace, visto che i risultati possono variare in modo imprevedibile. Frédéric Bugnon/SSV, proveniente dalla Svizzera francese, ha vinto facilmente contro lo svizzero-tedesco Jwan Mohamad/GSVZ per 2-0. Allo stesso modo, Olivier Bezençon/SSV ha battuto Francois Bähler/SSV per 2-0.

Nella gara femminile, la campionessa in carica Brigitte Bühler ha battuto Olivia Pulfer per 2-0 in semifinale. Allo stesso modo, la vallesana Rani Machoud ha battuto per 2-0 la bernese Beatrice Schmid. Per le due perdenti, Olivia Pulfer si è assicurata il terzo posto con una vittoria per 2-1 su Beatrice Schmid. La finale tra Rani Machoud e Brigitte Bühler è stata emozionante. Brigitte Bühler ha vinto 2:0 diventando campionessa di Coppa.

Nella competizione maschile, Reto Schellenberg si è facilmente qualificato per la finale contro Olivier Bezençon con un punteggio di 2-0. La partita tra Frédéric Bugnon e Thomas Ledermann è stata altrettanto emozionante. Frédéric Bugnon è riuscito a rimontare dall'1-1 nel 2° turno e a battere il bernese Thomas Ledermann per 2-1. Per il terzo posto, Thomas Ledermann e Olivier Bezençon si sono affrontati in un testa a testa molto combattuto fino alla vittoria di Olivier Bezençon.

Reto Schellenberg ha vinto la Touring Cup per un totale di cinque volte, quindi la Coppa è sicuramente sua.

25° Campionato svizzero di bowling in doppio misto il 13 aprile 2024 a Gland/VD

Per la prima volta, ho organizzato i campionati svizzeri individuali e di doppio misto in due fine settimana separati. Fino ad allora, le gare individuali e di doppio si svolgevano nello stesso fine settimana.

Oggi, solo 8 persone (5 del SS Valais e 3 del GSC Berna) hanno partecipato al doppio misto. Sono state giocate 8 partite ininterrottamente. La squadra favorita era quella del Vallese: Rani Machoud e Reto Schellenberg. Hanno giocato in modo rilassato e hanno vinto il titolo di campioni svizzeri con un vantaggio di 325 birilli sulla squadra seconda classificata (Beatrice Schmid e Brigitte Bühler). Il terzo posto è andato a Olivier Bezençon e Thomas Ledermann. Il quarto posto è andato alla squadra del Vallese: Francois Bahler e Frédéric Bugnon. Tra il 2° e il 4° posto, i punteggi erano molto vicini. Se si fa uno strike (un colpo e si elimina tutto), si può recuperare molto rapidamente. È stata una partita emozionante.

25° campionato svizzero di bowling singolo il 28 settembre a Spiez/BE

Chi può battere SS Valais?

Il 25° campionato svizzero di bowling ha iniziato alle 12.00 con 13 partecipanti (4 GSV Zurigo, 3 GSC Berna e 5 SS Vallese, 5 donne e 8 uomini).

È interessante notare che 25 anni fa c'erano più di 23 partecipanti.

Il campionato si è svolto su 8 partite consecutive. Tra gli uomini, il più giovane giocatore di Zurigo, Nikita Dashkeeva, aveva solo 14 anni. I tre vallesani François Bahler, Olivier Bezençon e Frédéric Bugnon hanno gareggiato l'uno contro l'altro e hanno chiuso con punteggi molto vicini.

Grazie all'handicap dell'età, François Bahler ha conquistato il terzo posto. Il duello tra Thomas Ledermann/GSCB e Reto Schellenberg/SS Valais è stato avvincente. Alla fine, Reto Schellenberg ha vinto brillantemente il titolo di campione svizzero.

Nella gara femminile, Olivia Pulfer del Vallese ha iniziato bene. Dal terzo turno in poi, Rani Machoud/SS Valais è andata di bene in meglio, conquistando il titolo di campionessa svizzera. Brigitte Bühler di Berna ha giocato con costanza e si è classificata seconda. Olivia Pulfer ha perso le energie verso la fine, ma ha continuato a lottare per raggiungere il 3° posto. Anche le giocatrici amiche Beatrice Schmid di Berna e Hatice Bäurle di Zurigo si sono difese bene e hanno ricevuto un diploma.

Poco dopo, la presidente della SDS Emilia Karlen-Groen ha consegnato le medaglie, i diplomi e le Touring Cup ai vincitori.

Per questo 25° campionato svizzero, anche gli ex giocatori sono stati invitati alla festa. Abbiamo festeggiato questo evento in un'atmosfera piacevole e conviviale.

Un ringraziamento a tutti i giocatori per la loro partecipazione, a Donato Schneebeli per il suo lavoro volontario di editore e a Emilia Karlen-Groen, presidente della SDS, per la sua visita.



Nuova allenatrice della SDS Sabrina Zander

Nei primi sei mesi, la squadra nazionale ha svolto due giorni di allenamento sotto la guida esperta dell'allenatore ad interim Roman Pechous. I tre giovani atleti ricordano ancora quanto li ha fatti sudare.

Dopo una lunga ricerca, siamo finalmente felici. Da quest'estate abbiamo una nuova allenatrice SDS. Sabrina Zander, di Worben (BE), ora supporta e allena la squadra nazionale. In precedenza ha allenato la nazionale svizzera di Badminton juniores e porta con sé un grande bagaglio di esperienza. Siamo lieti di dare il benvenuto alla nostra nuova allenatrice nello Swiss Deaf Sport e le auguriamo un ottimo inizio e una piacevole collaborazione all'interno della squadra!

La prima sessione di allenamento, a fine agosto, ha dato a Sabrina l'opportunità di conoscere gli atleti. La seconda giornata di allenamento si è svolta alla fine di novembre. Due giovani atleti si sono uniti alla squadra per un allenamento di prova. Attualmente, tre giovani atleti partecipano attivamente alla Nati. Saremmo lieti di conoscere i giovani atleti motivati che desiderano entrare a far parte della squadra nazionale.

Il 9 novembre, la ST Seetal ha organizzato un torneo di badminton aperto a tutti. Più di 30 partecipanti, tra cui molti bambini e adolescenti, si sono riuniti nella splendida città di Svitto. I partecipanti hanno gareggiato in sei diverse discipline per aggiudicarsi un posto sul podio. Il torneo comprendeva anche un nuovo evento individuale per juniores. È stata una giornata lunga e bella, piena di giochi. Grazie al team ST Seetal e all'organizzatore Daniel Gundi per aver reso possibile questo torneo!

25° campionato svizzero a Sion

Laetitia Rossini e Zeno Baldegger vincono due titoli a testa al CS

Abbiamo festeggiato un doppio anniversario. Quest'anno si è celebrato il 25° Campionato svizzero di badminton e l'85° anniversario di SSValais. Il 27 aprile si sono svolti a Sion i 25° Campionati svizzeri di badminton in collaborazione con SSValais. Per celebrare questo giubileo, Swiss Deaf Sport ha sostenuto gli atleti coprendo metà delle spese di iscrizione e SSValais ha offerto loro una deliziosa cena a base di raclette.

Desideriamo estendere i nostri più sentiti ringraziamenti all'associazione SS Valais per la sua eccellente collaborazione, nonché al suo presidente Stéphane Faustinelli, all'organizzatrice Laetitia Rossini e ai numerosi volontari dell'associazione. Grazie per il generoso invito alla cena a base di raclette per tutti i partecipanti! È stato un grande evento!

23 giocatori e giocatrici di 4 società sportive si sono riuniti nel palazzetto dello sport di Sion, dove sono stati accolti dal sindaco Philippe Varone e dal presidente della SSValais Stéphane Faustinelli. Il campionato svizzero comprendeva cinque discipline. Con le vittorie nel singolo e nel doppio, Laetitia Rossini (SSValais) nella categoria femminile e il sedicenne Zeno Baldegger (GSC Aarau) nella categoria maschile hanno vinto due medaglie d'oro ciascuno! Anche altri cinque giocatori hanno vinto due medaglie ciascuno.

Nel *doppio femminile*, le squadre hanno gareggiato in gruppi di cinque. Non era previsto un sistema a eliminazione diretta. Laetitia Rossini (SSValais) e Nadia Tschudin (GSCAarau)

hanno vinto tutti i loro incontri di gruppo e non hanno perso nemmeno un set – medaglia d'oro! Vanessa Tavaglione e Susanne Kehl-Rheinegger hanno vinto l'argento e Natalia Poniuk e Larysa Vasiutenko il bronzo.

Nel *singolare femminile*, Laetitia Rossini (SSValais) ha dominato il girone e il sistema KO fino alla finale, vincendo tutti gli incontri in due set e conquistando il suo secondo titolo d'oro (insieme a quello di doppio)! È il primo titolo svizzero di singolare di Laetitia, che diventa così la nuova campionessa svizzera di singolare femminile. Violetta Poltavchenko (14) ha conquistato l'argento, mentre il bronzo è andato a Yuliya Bovt.

Anche il *match misto* è stato giocato in un girone unico e senza sistema KO. Marcel Müller (GSCAarau) e Susanne Kehl-Rheinegger (GSCAarau) si sono imposti vincendo tutti i loro incontri senza perdere un set. Hanno meritato la medaglia d'oro! Steve De Cianni e Nadia Tschudin si sono classificati secondi e Siméon Schäuble e Vanessa Tavaglione terzi.

Nel *doppio maschile*, Zeno Baldegger (GSCAarau) e Marco Sagliocco (GSCAarau) hanno perso il primo incontro del girone contro Daniel Müller/Siméon Schäuble prima di vincere tutti gli incontri successivi. In finale, Zeno/Marco hanno vinto in due set combattuti contro Marvin Müller/Jens Matter, aggiudicandosi la medaglia d'oro. Daniel Müller/Siméon Schäuble hanno vinto il bronzo contro Jocelyn Héritier/Florian Hemmerlein. Daniel/Siméon hanno vinto il primo set 30:28 (!).

Il *singolare maschile* prometteva partite emozionanti e di alto livello. Il pubblico non è rimasto deluso. Fin dai primi incontri di gruppo, Marvin Müller contro Marcel Müller e Zeno Baldegger contro Danny Müller non hanno avuto nulla da invidiare. I favoriti Marvin e Zeno hanno vinto i loro incontri solo al terzo set, prima che i due giocatori più giovani si incontrassero in finale. Zeno ha battuto Marvin in due set combattuti – Zeno-OR ha difeso con successo il suo titolo! Danny ha conquistato il bronzo contro Marcel, battendolo con un ampio margine nel terzo set dopo due set molto combattuti. I risultati sono pubblicati sul nostro sito web (www.swissdeafsport.ch).

Il 26° Campionato svizzero di badminton si terrà a Berna il prossimo anno (2025). L'evento è organizzato in collaborazione con il GSC Bern e si svolgerà nel palazzetto dello sport di Schüpfen il 10 maggio 2025. Vogliamo inoltre introdurre una sesta disciplina, il «CS Junior U19». Ci auguriamo di accogliere un gran numero di partecipanti!



Campionato svizzero di badminton 2024, Laetitia Rossini



Campionati di mondo a Hannover

Dopo un periodo intenso con l'esame finale di apprendistato come chef EFZ, Fiona ha avuto un periodo relativamente breve di preparazione per i prossimi Campionati Mondiali di Tiro Sordi di Hannover.

L'entraîneur, Thomas Mösching, s'est rendu à Hanovre en voiture avec tout le matériel et l'équipement sportif et a conduit toute la nuit tandis que Fiona et Lukas Füglistner voyageaient en train de nuit.

Dopo aver controllato il fucile e il kit di tiro, Fiona ha respirato per la prima volta l'aria dei Campionati del Mondo durante l'allenamento. Sono seguiti numerosi esercizi di allenamento di qualità. Il giorno della gara di carabina ad aria compressa 10 m, Fiona Füglistner ha offerto una prestazione frustrante dal suo punto di vista. I colpi non corrispondevano alle sue capacità. Erano molto al di sotto delle sue aspettative. Si è classificata all'ultimo posto. Tutta la squadra era molto delusa e si domandava perché. Tuttavia, è stata una giornata e un'esperienza molto istruttiva per Fiona e la squadra di allenatori. Ci sono state molte conversazioni. Motto: Se vuoi vincere, devi imparare a gestire la sconfitta! Alzarsi, raddrizzare la testa e andare avanti!

Vogliamo ringraziare Philipp Steiner e Swiss Deaf Sport per l'intero processo organizzativo prima del viaggio. Tutto si è svolto senza intoppi e senza stress.

44° CS Tiro PC 50m a Unterschuggen/AG

Un totale di cinque tiratori provenienti da diverse società di sordi si sono iscritti ai campionati svizzeri carabina 50 m: Thomas Mösching (GSCB), Albert Bucher (GSVZ), Jürgen Kirch (ASV), Richard Kempf (IGSVL) et Simon Siegfried (GSCB). Mentre la maggior parte dei tiratori gareggia da molti anni, il nuovo arrivato Simon Siegfried fa il suo debutto competitivo con la sua prima apparizione al Campionato svizzero di tiro a segno.

Nella classifica intermedia, Thomas Mösching si è piazzato al 1° posto con 610,3 punti mentre Simon è arrivato 4° con 546,2 punti. Thomas si è poi deliberatamente ritirato dalla fase finale.

Nel turno finale, i partecipanti hanno sparato tre serie di cinque colpi in tre minuti. Dopo ogni round, il tiratore con il punteggio più basso è stato eliminato.

finale contro Albert Bucher. L'ex tiratore internazionale Albert Bucher ha vinto il 44° campionato svizzero di tiro a segno carabina 50m con un migliore risultato complessivo nel turno finale.

32° CS Tiro 300m a Muri-Gümligen/BE

Il 14 settembre 2024, a Muri b. Berna, si è svolto il 32° Campionato svizzero di tiro a 300m con 4 partecipanti. Il tempo era molto freddo, poiché il giorno prima aveva piovuto molto e le montagne erano coperte di neve fresca. Tuttavia, la gara si è svolta perfettamente.

Tutti i risultati sono pubblicati sul sito web della federazione.(www.swissdeafsport.ch)



Fiona Füglistner

Futsal uomini



Direzione:
Pascal Hess
futsalmen@swissdeafsport.ch

Squadra nazionale maschile di futsal

Durante l'anno abbiamo svolto diverse sessioni di allenamento il sabato e la domenica. Trovare una sede adatta per due giorni consecutivi di allenamento non è sempre stato facile. Per questo motivo ci siamo spesso allenati in date uniche. Abbiamo svolto un ritiro a Tenero con una partita contro una giovane squadra di futsal italiana. A Tenero avevamo altri due o tre nuovi giocatori e le sessioni di allenamento comprendevano molti esercizi tattici e pratici.

Nel 2024, la nostra priorità è stata quella di sviluppare la nostra squadra, reclutare altri giocatori e promuovere i nostri giovani atleti. Abbiamo organizzato diverse partite amichevoli per prepararci al Torneo delle 4 Nazioni. Il torneo 4 Nazioni si è svolto a Praga tra il 25 e il 27 ottobre. Abbiamo giocato tre partite difficili contro Ungheria (5-5), Repubblica Ceca (4-3) e Ucraina (2-1). Alla fine ci siamo classificati terzi. La cosa più importante di questo torneo non è stato il risultato, ma l'esperienza acquisita. È una risorsa importante per il futuro della nostra squadra. Infine, abbiamo organizzato un test match contro la Germania (Heidelberg) il 14 dicembre. La squadra tedesca è nuova e vuole partecipare a tornei internazionali. Siamo impazienti di giocare contro il nostro paese vicino.

Campionato svizzero di futsal

Il Campionato svizzero di futsal 2024 si è svolto il 29 giugno ad Adliswil. Il torneo è stato organizzato dal GSV di Zurigo. Come l'anno scorso, hanno partecipato tre squadre maschili e due femminili. Il torneo è stato caratterizzato da duelli emozionanti, una serie di gol magnifici, giocatori sudati e buon umore, nonostante il caldo soffocante della sala. Nel CS maschile, i favoriti United DC hanno vinto tutte le partite. GSC Aarau e Seetal hanno lottato per il secondo e terzo posto. Entrambi gli incontri sono stati emozionanti, con Seetal che ha vinto entrambi i duelli. Nel CS femminile, il GSC Aarau ha vinto entrambe le partite contro il Seetal. Le partite sono state molto corrette, con pochissimi falli e cartellini! (Gli arbitri hanno quindi avuto meno lavoro da fare). Poiché non c'erano molte squadre, gli organizzatori hanno deciso di giocare l'andata e il ritorno per 20 minuti ciascuno con una pausa. Non c'è stata quindi una finale. Il GSCA (donne) e lo United DC (uomini) sono stati nuovamente incoronati campioni svizzeri.

Futuro

L'anno 2025 sarà caratterizzato da diversi momenti salienti. Tra il 19 e il 23 febbraio si svolgeranno a Porto le qualificazioni all'Euro. Giocheremo tre partite (Azerbaigian, Israele e Portogallo) e solo le prime due classificate si qualificheranno direttamente per l'Euro in Croazia nel 2026. È una qualificazione molto importante per noi e il nostro obiettivo è andare agli Euro in Croazia! Il Campionato del Mondo si terrà a Montesilvano (Italia) dal 14 al 27 giugno! Non è necessario qualificarsi per questo torneo e si può partecipare liberamente, dato che l'attuale organizzatore, la Danimarca, ha cancellato la sua partecipazione. Il programma prevede allenamenti e campi di lavoro intensivi. Siamo fedeli alle nostre idee, vogliamo continuare a migliorare e ottenere buoni risultati.



Campionato svizzero di futsal

Futsal femminile



Direzione:
Martina Renold
futsalwomen@swissdeafsport.ch

Nel gennaio 2024 si è tenuto il tradizionale kick-off, durante il quale sono stati discussi punti importanti riguardanti la pianificazione, gli obiettivi e la prossima generazione. Tutti i presenti si sono subito resi conto che la squadra doveva continuare a progredire e che questo significava sessioni di allenamento regolari. Anche le questioni in sospeso, come la promozione della prossima generazione di giocatori e il rafforzamento del team di gestione, sono state oggetto di grande attenzione. Il team dello staff ha esplorato nuove possibilità ed è riuscito a includere un club di futsal uditivo, il Futsal Club Luzern. Si è trattato di una situazione vantaggiosa per tutti, poiché molti club di futsal sono attivi solo durante i mesi invernali e numerosi giocatrici tornano a praticare il calcio su erba. Questo ha creato una buona piattaforma di allenamento per le giocatrici delle due squadre. I risultati sono stati chiari: l'idea era eccellente e si sono registrati evidenti progressi grazie alla regolarità delle sessioni di allenamento, ma anche perché abbiamo potuto beneficiare dell'intensità e dell'esperienza del club degli uditori. Tuttavia, l'aspetto pratico si è rivelato un po' più difficile, in quanto non tutte le giocatrici hanno potuto approfittare della nostra offerta, sia perché il viaggio per raggiungere l'allenamento era troppo lungo, sia per priorità private come gli esami finali. Non solo ci siamo allenati duramente, ma abbiamo anche giocato delle partite. In primavera abbiamo partecipato al torneo di futsal del GSC Berna con due squadre, per fare più esperienza possibile, anche per le nostre giocatrici più giovani.

I tre incontri di prova autunnali sono stati un po' più seri. La prima partita a Lucerna contro il nostro partner di allenamento, il Futsal Club Lucerna, è stata la prima per molti giocatori e i nervi erano palpabili. Il risultato è stato un po' deludente. La squadra aveva bisogno di acquisire fiducia e di imparare a non arrendersi così rapidamente quando ha subito un gol. Il primo tempo della partita era stato particolarmente buono, ma la concentrazione e la forma fisica sono calate nel secondo tempo.

Nella seconda partita contro l'SC Rappiranhas a Jona si è registrato un netto miglioramento delle prestazioni. Anche se la squadra ha perso la partita, la sua prestazione complessiva è stata molto migliore. Hanno fatto un buon lavoro in difesa, ma alla fine sono state le piccole differenze a decidere la partita. Tuttavia, il fatto che tutte le giocatrici abbiano cercato di tenere il pallone più a lungo e di non restituirlo agli avversari così velocemente è stato molto piacevole.

L'ultimo test match, un mini-torneo contro il Futsal Olympique Basel e il Futsal Club Lucerna, è stato un altro passo nella giusta direzione. La squadra si è comportata bene contro i due avversari e, soprattutto, ha giocato con coraggio, il che è stato premiato con buoni risultati. Certo, non abbiamo vinto, ma abbiamo subito meno gol e siamo stati bravi a segnare di più.

Guardando indietro, possiamo dire che le numerose sessioni di allenamento che abbiamo svolto in primavera sono state utili. Le sessioni di allenamento sono state importanti, così come le partite amichevoli, che ci hanno insegnato molto. Le partite erano piene di situazioni difficili da mettere in pratica in allenamento. Nonostante questo, la squadra conosce i suoi punti deboli. Attualmente stiamo utilizzando molte apparecchiature video per analizzarci, lavorare e migliorare.

Inoltre, è importante che ogni giocatore possa fare le proprie esperienze, sia nello sport per sordi che in quello per udenti. I club sordi sono chiamati a offrire più piattaforme di formazione e quindi a lavorare per promuovere la prossima generazione. Questo è l'unico obiettivo che non abbiamo raggiunto quest'anno. Non siamo stati in grado di espandere la squadra in un momento in cui ha bisogno di svilupparsi e di beneficiare di una maggiore competizione per migliorare la sua qualità. Se si guarda agli ultimi 20 anni, la qualità della squadra è certamente migliorata, ma le dimensioni della rosa hanno continuato a ridursi.

Judo



Direzione:
Markus Rubin
judo@swissdeafsport.ch

Il 25° campo sportivo Swiss Deaf Sport per bambini e ragazzi si è svolto a Filzbach nel luglio 2024. Il centro sportivo di Kerenzerberg, affacciato sul lago di Walenstadt, ha offerto le migliori infrastrutture e condizioni per una fantastica settimana di sport.

L'allenatore Masaki Negishi e io abbiamo colto l'occasione per introdurre il judo a bambini e adolescenti per un giorno. Dopo una breve fase di riscaldamento, abbiamo praticato le tecniche di caduta e di lancio che ci erano state insegnate e tutti sembravano visibilmente felici di poter immobilizzare l'avversario a terra. Hanno anche potuto mettersi alla prova l'uno contro l'altro in piccoli duelli giocosi.

Il campo sportivo è stato organizzato in modo eccellente da Philipp Steiner e dal team di istruttori, e siamo stati lieti di parteciparvi per un giorno.

Quest'anno il judo è stato inserito nel programma della settimana sportiva autunnale della BSFH (scuola professionale intercantonale per apprendisti con disabilità uditive e comunicative) presso Zurigo-Oerlikon. Abbiamo avuto il piacere di tenere due lezioni di judo per cinque giorni. È stata una settimana assolutamente affascinante e siamo stati felici di vedere gli apprendisti della BSFH imparare a conoscere il judo e a impegnarsi con entusiasmo e motivazione.

Attualmente, i nostri due atleti Jonas Jenzer e Zach Pauchon sono in piena preparazione per il grande evento del prossimo anno. Entrambi sono molto motivati e puntano a qualificarsi per le Deaflympics di Tokyo nel novembre 2025. La strada da percorrere è ancora lunga e dovranno dare il massimo nelle sessioni di allenamento e nelle gare di preparazione. Ai campionati svizzeri di kata, Zach Pauchon ha conquistato il primo posto con il fratello con un ampio margine. Si sono quindi meritati la medaglia d'oro. Congratulazioni per questo grande successo!

Sport per i giovani



Direzione:
Philipp Steiner
p.steiner@swissdeafsport.ch

Nel 2024 sono stati realizzati con successo i seguenti progetti giovanili:

- 26.02. – 01.03 Settimana sportiva di volley-ball, Scuola professionale di Zurigo (206 giovani))
- 04.06. Incontro giovanile di atletica leggera a Zofingen/AG (94 giovani))
- 01. – 05.07. Settimana sportiva Discgolf, Scuola professionale di Zurigo (213 giovani))
- 13. – 21.07.24 25° campo sportivo a Filzbach/GL (40 bambini e ragazzi)
- 30.09. – 04.10. Settimana sportiva di judo, Scuola professionale di Zurigo (220 Giovanni)
- 26. – 27.10. Congresso dei genitori dell'ASGBA a Fiesch/VS Badminton (64 bambini e ragazzi)

Grazie mille per la promozione dei giovani talenti!

SPORTVEREINE / SOCIÉTÉS SPORTIVES / SOCIETÀ SPORTIVE Deutschschweiz / Suisse alémanique / Svizzera tedesca

Präsidenten / Présidents / Presidenti

Gehörlosen Sportclub Aarau, GSCA	René Keller	praesident@gscarau.ch	www.gscarau.ch
Gehörlosen Sportverein beider Basel, GSVbB	Beat Koller	praesident@gsvbasel.ch	www.gsvbbasel.ch
Gehörlosen Sportclub Bern, GSCB	Andreas Binggeli	info@gscb.ch	www.gscb.ch
Innerschweizer Gehörlosen- und Sportverein Luzern, IGSVL	Loredana Gsponer-Bertolotti	loredana64@bluewin.ch	www.igsvl-luzern.ch
Gehörlosensclub St. Gallen, GCSG	Roland Schneider	roll-ai@swissonline.ch	www.gcsg.ch
Gehörlosen und Sportverein Zürich, GSVZ	Christian Matter	vorstand@gsvz.ch	www.gsvz.ch
Sport Team Seetal, STS	Daniel Gundi	darygundi9@gmail.com	www.stseetal.com
Bündner Gehörlosenverein, BGV	Hanspeter Müller	hp7muller@gmail.com	www.bgv-grischun.ch

Tessin / Tessin / Ticino

United Deaf Club, United DC	Fabio De Vito	ticinoutd@gmail.com	www.united-deaf.ch
-----------------------------	---------------	---------------------	--------------------

Westschweiz / Suisse romande / Svizzera romanda

Société des Sourds du Valais, SSV	Stéphane Faustinelli	infos@ssvalais.ch	www.svalais.ch
-----------------------------------	----------------------	-------------------	----------------

KOLLEKTIVMITGLIEDER / MEMBRES COLLECTIFS / MEMBRI COLLETTIVI

Société des Sourds de Fribourg, SSF	Daniel Cuennet	info@ssfribourg.ch	www.ssfribourg.ch
Gehörlosen Freizeitclub Jurasüdfuss	Jacqueline Lachat	gfj@bluewin.ch	
Società Silenziosa Ticinese dei Sordi, SSTS	Giovanni Locci	gsssts@bluewin.ch	www.ssts-lugano.com
Genossenschaft Fontana Passugg		info@fontanapassugg.ch	www.fontanapassugg.ch
Stiftung Schloss Turbenthal		gehoerlosendorf@schlosst.ch	www.gehoerlosendorf.ch
SEK 3 - Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige		info@sek3.ch	www.sek3.ch

SPORTABTEILUNGEN / SECTIONS DE SPORT / SEZIONI DI SPORT

Badminton	Daniel Müller	badminton@swissdeafsport.ch	
Bowling	Ilker Alan	bowling@swissdeafsport.ch	www.swissdeafbowling.com
Curling	Ruedi Graf	curling@swissdeafsport.ch	
Futsal Damen / Futsal Dames / Futsal femminile	Martina Renold	futsalwomen@swissdeafsport.ch	
Futsal Herren / Futsal Hommes / Futsal maschile	Pascal Hess	futsalmen@swissdeafsport.ch	
Judo	Markus Rubin	judo@swissdeafsport.ch	
Leichtathletik / Athlétisme / Atletica	Stig Segat	athletics@swissdeafsport.ch	
Padel	Cooper Jaros	padel@swissdeafsport.ch	
Orientierungslauf / Course d'orientation / Corso d'o.	Swiss Deaf Sport	orientteering@swissdeafsport.ch	
Schützen / Tir sportif / Tiro sportivo	Thomas Mösching	shooting@swissdeafsport.ch	
Ski Alpin / Ski Alpin / Sci Alpino	Christian Lehmann	alpinestski@swissdeafsport.ch	
Snowboard	Lorena Müller	snowboard@swissdeafsport.ch	
Andere Sportarten, Kontakt Autres sports, contact Altri sport, contatto	Philipp Steiner	p.steiner@swissdeafsport.ch / contact@swissdeafsport.ch	

10.02.2025



MAX BIRCHER STIFTUNG